
Studium Generale (PO 2023)

Modulhandbuch

FB 18

Stand: 03.07.2024



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

FB 18

Dieses Modulhandbuch listet die Module im Bereich Studium Generale für die folgenden Studiengänge (Prüfungsordnungen 2023) auf:

B.Sc. Elektrotechnik und Informationstechnik (2023)

M.Sc. Elektrotechnik und Informationstechnik (2023)

B.Sc. Mechatronik (2023)

M.Sc. Mechatronik (2023)

B.Sc. Informationssystemtechnik (2023)

M.Sc. Informationssystemtechnik (2023)

M.Sc. Information and Communication Engineering (2023)

B.Sc. Medizintechnik (2023)

Modulhandbuch: Studium Generale (PO 2023)

Stand: 03.07.2024

FB 18

Email: servicezentrum@etit.tu-darmstadt.de

Inhaltsverzeichnis

1	Mentoring	1
	Mentoring	1
2	Module Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (Angebote des FB2 und FB3)	3
2.1	Module FB 02 - Geschichte	3
	Ergänzung Übung Neuere Geschichte	3
	Ergänzung Übung Technikgeschichte	5
	Ergänzung Vorlesung Alte Geschichte	7
	Ergänzung Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	8
	Ergänzung Vorlesung Neuere Geschichte	9
	Ergänzung Vorlesung Technikgeschichte	10
2.2	Module FB 02 - Philosophie	11
	Ethik und Anwendung	11
	Ethik und Technikbewertung	13
	Nachhaltigkeit, Vorsorge, Sicherheit	14
2.3	Module FB 02 - Politikwissenschaft	15
2.4	Module FB 02 - Soziologie	15
2.5	Module FB 02 - Sprach- und Literaturwissenschaft	15
	Digitale Philologie: Einführung	15
	Literaturgeschichte	17
	Sprachgeschichte	18
	Vorlesung Digital Humanities	19
2.6	Module FB 03 - Lehrexport Humanwissenschaften	20
	Allgemeine Psychologie I	20
	Allgemeine Psychologie II	21
	Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen I	22
	Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen II	23
	Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen III	24
	Angewandte Kognitionspsychologie	25
	Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	26
	Ästhetik und Inszenierungspraktiken	27
	Berufsbildungstheorie und Berufsbildungsforschung	29
	Bildung für verantwortungsbewusste Digitalisierung	30
	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	32
	Einführung in die Berufspädagogik	33
	Einführung in die Biomechanik	34
	Einführung in die Pädagogik	35
	Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung	36
	Entwicklungspsychologie	37
	Grundlagen der Bewegungswissenschaft	38
	Grundlagenvertiefung Kognitive Psychologie	39
	Kultur- und Kunstgeschichte	40
	Pädagogische Psychologie	41
	Soziale Ungleichheit in Bildungsinstitutionen	42
	Sozialpsychologie	43
	Sportmedizin Anatomie	44

Sportmedizin Physiologie	45
Sportpädagogik	46
Sportpsychologie	47
Sportsoziologie	48
Technikdidaktik I	49
Technikdidaktik II	51
Trainingswissenschaft	53
3 Entrepreneurship und Management (Angebote des FB1, u.a.)	54
3.1 EI - Vorlesungen (Basismodule)	54
Buchführung und Bilanzierung	54
Deutsches und Internationales Unternehmensrecht	57
Einführung in das Patent- und Urheberrecht	60
Einführung in das Projektmanagement	61
Einführung in das Recht	63
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	64
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung)	66
HIGHEST Ringvorlesung - Vom Konzept bis zum eigenen Unternehmen	68
Introduction to Entrepreneurship	71
Introduction to Innovation Management	73
Management von Wertschöpfungsnetzwerken	75
Personalmanagement	77
3.2 EI - Vorlesungen (Weiterführende Module) - nur in den Masterstudiengängen	79
Digital Innovation and Marketing Management	79
Future of Work and Leadership	82
Masterseminar	85
Nachhaltige Unternehmensführung	87
Project Management	90
Technology and Innovation Management	92
4 Ingenieur- und Naturwissenschaften	94
5 Sprachen, Soft Skills	95
5.1 Sprachen	95
5.2 Soft Skills	95
Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)	95
6 Einblick ins Berufsleben	101
Fachexkursion SAE	101
Arbeits- und Prozessorganisation	102
Arbeitswissenschaft	104
Normen-, Prüf- und Zulassungswesen in der Elektrotechnik	106
Patente - Schutz technischer Innovationen	108

1 Mentoring

Nur in den Bachelorstudiengängen

Modulname Mentoring					
Modul Nr. 18-dy-1040	Leistungspunkte 0 CP	Arbeitsaufwand 0 h	Selbststudium 0 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Wintersemester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person		
1	Lerninhalt Folgende Inhalte werden im Mentoring vermittelt: <ul style="list-style-type: none">• Reflektion der eigenen Studienentscheidung und des Studierverhaltens• Grundzüge der Arbeitstechniken,• Lerntechniken und Zeitmanagementmethoden. Dabei setzt sich das Mentoring zusammen aus studentisch geführten Tutorien bestehend aus Gruppen- und Einzelgesprächen, einen Workshop-Angebot sowie weiteren Elementen. Für Studierende ohne Prüfungserfolg im ersten Fachsemester (WiSe) finden im zweiten Fachsemester (SoSe) weitere Unterstützungsangebote des Mentoring - bestehend aus Einzelgesprächen und einem Workshop-Angebot - statt. Die Teilnahme am Mentoring im zweiten Fachsemester (SoSe) ist bei ausbleibendem Prüfungserfolg im ersten Semester obligatorisch um das Mentoring erfolgreich abzuschließen. — genaue Informationen entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen moodle-Kurs —				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
4	Prüfungsform				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
6	Benotung				
7	Verwendbarkeit des Moduls				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur				

- Kurt Landau, Arbeitstechniken für Studierende der Ingenieurwissenschaften; Verlag ergonomia oHG, Stuttgart, ISBN 3-935089-65-1
- Kurt Landau, Besser studieren! Übungsbuch zum Werk Arbeitstechniken; Verlag ergonomia oHG, Stuttgart, ISBN 3-935089-67-X
- alle benötigten sowie aktuelle Materialien werden im moodle-Kurs bereitgestellt

Enthaltene Kurse

Kurs-Nr. 18-dy-1040-tt	Kursname Mentoring		
Dozent/in		Lehrform Tutorium	SWS 0

2 Module Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (Angebote des FB2 und FB3)

2.1 Module FB 02 - Geschichte

Modulname Ergänzung Übung Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0130	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Engels		
1	Lerninhalt In dem Modul werden die in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Übungen erlauben dabei die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.). Die Studierenden arbeiten sich selbstständig im Rahmen des jeweiligen Veranstaltungsthemas in ein Forschungsfeld ein und tragen auf dieser Grundlage zur Diskussion im Rahmen der Veranstaltung bei.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> · Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven der Neueren Geschichte auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten · eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren · sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus der Neueren Geschichte auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen vertreten.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0130-ue] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Es wird eine unbenotete Prüfungsleistung (Studienleistung) abgelegt. Art und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden im Hinblick auf die in Punkt 2 benannten Inhalte bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um Essay, Sitzungsmoderation, Textzusammenfassung, Textvorstellung, mündliche Prüfung oder Anfertigung einer veranstaltungsthemenspezifischen Sonderform (wie Ausstellungstexte, Objektbeschreibungen).				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0130-ue] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls				

	BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 02-04-0130-ue	Kursname Übung Neuere Geschichte	
	Dozent/in	Lehrform Übung	SWS 2

Modulname Ergänzung Übung Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-24-0430	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Martina Heßler		
1	Lerninhalt In den Modulen werden die in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Übungen erlauben dabei die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.). Die Studierenden arbeiten sich selbstständig im Rahmen des jeweiligen Veranstaltungsthemas in ein Forschungsfeld ein und tragen auf dieser Grundlage zur Diskussion im Rahmen der Veranstaltung bei.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven der Technikgeschichte auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus der Technikgeschichte auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten o Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen vertreten. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0430-ue] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Es wird eine unbenotete Prüfungsleistung (Studienleistung) abgelegt. Art und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden im Hinblick auf die in Punkt 2 benannten Inhalte bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um Essay, Sitzungsmoderation, Textzusammenfassung, Textvorstellung, mündliche Prüfung oder Anfertigung einer veranstaltungsthemenspezifischen Sonderform (wie Ausstellungstexte, Objektbeschreibungen).				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0430-ue] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.				
Enthaltene Kurse					

Kurs-Nr. 02-04-0430-ue	Kursname Übung Technikgeschichte		
Dozent/in		Lehrform Übung	SWS 2

Modulname Ergänzung Vorlesung Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0201	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Susanne Froehlich		
1	Lerninhalt Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Alten Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden ggf. erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende o fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-04-0201-vl] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-04-0201-vl] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-04-0201-vl	Kursname Vorlesung Alte Geschichte			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Ergänzung Vorlesung Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0301	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Lerninhalt Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Mittelalterlichen Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden ggf. erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse o fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung (Transferleistungen) unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-04-0301-vl] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-04-0301-vl] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-04-0301-vl	Kursname Vorlesung Mittelalterliche Geschichte			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Ergänzung Vorlesung Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0101	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Engels		
1	Lerninhalt Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Neueren Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden ggf. erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende o fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine, d.h. die Teilnahme setzt <i>nicht</i> den Abschluss der Einführungsmodule des entsprechenden Fachgebiets voraus, die Module können ab dem 1. Fachsemester studienbegleitend belegt werden. Auch fachfremde Studierende sind willkommen.				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-04-0101-vl] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-04-0101-vl] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-04-0101-vl	Kursname Vorlesung Neuere Geschichte			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Ergänzung Vorlesung Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-24-0401	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Martina Heßler		
1	Lerninhalt Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Technikgeschichte vor. Die ggf. in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Studierenden werden erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse o fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-04-0401-vl] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-04-0401-vl] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-04-0401-vl	Kursname Vorlesung Technikgeschichte			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

2.2 Module FB 02 - Philosophie

Modulname Ethik und Anwendung					
Modul Nr. 02-21-2027	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Lerninhalt Dieses Modul dient der Erarbeitung fachspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten Technikbewertung und ihrer ethischen Grundlagen. Inhalte: Spezialseminare zu Themen anwendungsbezogener Ethik, Rollenverantwortung, Expertendilemma, Realexperimenten und gesellschaftlichen Lernprozessen, partizipativer Verfahren.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, - überblicken sie Methoden der Technikbewertung, Probleme des Wertpluralismus und des ethischen Pluralismus, Konzepte einer Orientierung des Umgangs mit Risiko, Unschärfe und Unsicherheit, - verfügen sie über elementare sozialtheoretische Kenntnisse zur Typisierung von Akteuren und Steuerungskompetenzen, Wertverschiebungen und Eigendynamiken, - können sie den heutigen Nachhaltigkeitsdiskurs und andere Leitbilder der Technikentwicklung kritisch einschätzen, - sind sie sensibilisiert für die Interdependenzen der Problemfelder und ihrer Normierung durch die Bereichsethiken (Bio-, Öko-, Wirtschafts-, Nano- u.s.w.) und die Problematik des Rückbezugs auf ethische Theorie und Moralphilosophie.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-11-2027-ku] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-11-2027-ku] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im MA Technik und Philosophie				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.				
Enthaltene Kurse					

	Kurs-Nr. 02-11-2027-ku	Kursname Ethik und Anwendung		
	Dozent/in		Lehrform Kurs	SWS 2

Modulname Ethik und Technikbewertung					
Modul Nr. 02-21-2025	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Lerninhalt Dieses Modul dient der Erarbeitung fachspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten Technikbewertung und ihrer ethischen Grundlagen. Inhalte: Gegenstand und Beurteilungskriterien der Technikverantwortung; epistemische und normative Voraussetzungen von Technikfolgenabschätzung und -bewertung; ethische Grundlagen der Bewertung; Umgang mit Unsicherheit; Individuen, Organisationen und Institutionen als Verantwortungsträger; Ethik-Codices.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, - überblicken sie Methoden der Technikbewertung, Probleme des Wertpluralismus und des ethischen Pluralismus, Konzepte einer Orientierung des Umgangs mit Risiko, Unschärfe und Unsicherheit, - verfügen sie über elementare sozialtheoretische Kenntnisse zur Typisierung von Akteuren und Steuerungskompetenzen, Wertverschiebungen und Eigendynamiken, - können sie den heutigen Nachhaltigkeitsdiskurs und andere Leitbilder der Technikentwicklung kritisch einschätzen, - sind sie sensibilisiert für die Interdependenzen der Problemfelder und ihrer Normierung durch die Bereichsethiken (Bio-, Öko-, Wirtschafts-, Nano- u.s.w.) und die Problematik des Rückbezugs auf ethische Theorie und Moralphilosophie.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-11-2025-ku] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-11-2025-ku] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master of Arts Technik und Philosophie				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-11-2025-ku	Kursname Ethik und Technikbewertung			
	Dozent/in			Lehrform Kurs	SWS 2

Modulname Nachhaltigkeit, Vorsorge, Sicherheit					
Modul Nr. 02-21-2026	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Lerninhalt Dieses Modul dient der Erarbeitung fachspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten Technikbewertung und ihrer ethischen Grundlagen. Inhalte: Leitbilder der Technikentwicklung, Technik und Aufklärung, Entfremdung und Emanzipation, Natur- und Ressourcenschutz, konfligierende Konzepte von Nachhaltigkeit, Vorsorgeprinzipien, Designphilosophie, Zukunfts- und Weltgestaltung, methodisch auf der Grundlage von programmatischen Texten, Diskursanalysen, Fallstudien.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, - überblicken sie Methoden der Technikbewertung, Probleme des Wertpluralismus und des ethischen Pluralismus, Konzepte einer Orientierung des Umgangs mit Risiko, Unschärfe und Unsicherheit, - verfügen sie über elementare sozialtheoretische Kenntnisse zur Typisierung von Akteuren und Steuerungskompetenzen, Wertverschiebungen und Eigendynamiken, - können sie den heutigen Nachhaltigkeitsdiskurs und andere Leitbilder der Technikentwicklung kritisch einschätzen, - sind sie sensibilisiert für die Interdependenzen der Problemfelder und ihrer Normierung durch die Bereichsethiken (Bio-, Öko-, Wirtschafts-, Nano- u.s.w.) und die Problematik des Rückbezugs auf ethische Theorie und Moralphilosophie.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss des Moduls 02-21-1002 Einführung in die Philosophie: Handeln und Verstehen empfohlen				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-11-2026-ku] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-11-2026-ku] (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im MA Technik und Philosophie				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-11-2026-ku	Kursname Nachhaltigkeit, Vorsorge, Sicherheit			
	Dozent/in		Lehrform Kurs	SWS 2	

2.3 Module FB 02 - Politikwissenschaft

Bestimmte Module des FB 02 - Politikwissenschaft

2.4 Module FB 02 - Soziologie

Bestimmte Module des FB 02 - Soziologie

2.5 Module FB 02 - Sprach- und Literaturwissenschaft

Modulname Digitale Philologie: Einführung					
Modul Nr. 02-25-1067	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch/Englisch			Modulverantwortliche Person Dr. Sabine Bartsch		
1	Lerninhalt Die Vorlesung vermittelt einen ersten einführenden Überblick über die Themengebiete, historische Entwicklung und Prinzipien der digitalen Philologie und vermittelt Studierenden einen ersten Einblick in das Verhältnis und die Interaktion zwischen digitaler und traditioneller Philologie.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Vorlesung: Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls haben Studierende einen Einblick in zentrale Themengebiete der digitalen Philologie, die historische Entwicklung des Faches sowie das Verhältnis zwischen traditioneller und digitaler Philologie erworben und sind unter Anleitung in der Lage, wichtige Debatten zu benennen, ihre Relevanz einzuordnen und diese Themen angemessen darzustellen und zu diskutieren.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-25-1067-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Essays, (Online-)Übungsaufgaben und/oder Klausur. Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen wird spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgemacht.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der bausteinbegleitenden Prüfung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-25-1067-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Digital Philology, Joint Bachelor of Arts Digital Philology				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgemacht. Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur in Englisch und ggf. in anderen Fremdsprachen zu lesen und zu bearbeiten ist.				

Enthaltene Kurse

	Kurs-Nr. 02-25-1067-vl	Kursname Digitale Philologie: Einführung		
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Literaturgeschichte					
Modul Nr. 02-25-1013	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Andrea Rapp		
1	Lerninhalt Literatur- und kulturgeschichtlicher Überblick über die deutsche Literatur vom Mittelalter bis heute; Vertiefung dieser Kenntnisse am Beispiel spezifischer Fragestellungen zu einer Epoche, einem Autor, einem Text oder einem Thema.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, literaturhistorische Entwicklungen nachzuvollziehen und kulturgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, Epochen und Perioden zu benennen, zu definieren und u.a. anhand von exemplarisch ausgewählten Einzeltexten zu identifizieren sowie exemplarisch Epochen einander gegenüberzustellen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss der Module aus den Themenbereichen A1 und A2 empfohlen				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-15-1013-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Die Prüfungsleistung kann bestehen aus: Klausur, Protokoll, Essay. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung der bausteinbegleitenden Prüfung 02-15-1013-vl				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-15-1013-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Germanistik, LaG Deutsch, Master of Education Deutsch Wahlpflichtmodul (alternativ 02-25-1012-Sprachgeschichte)				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur auch in Englisch oder anderen Fremdsprachen zu lesen und zu bearbeiten ist.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-15-1013-vl	Kursname Literaturgeschichte			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Sprachgeschichte					
Modul Nr. 02-25-1012	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Marcus Müller		
1	Lerninhalt Vermittlung der Grundlagen historischer Linguistik, ihrer Aufgaben und Methoden im Spiegel der Kulturgeschichte der deutschen Sprache (z.B. Laut-, Bedeutungs- und Textsortenwandel, Kodikologie und Paläographie deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters, Beschäftigung mit Text-Bild-Bezügen und mittelalterlicher Buch- und Bibliotheksgeschichte, Fragen der medialen Repräsentation).				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Historizität und Entwicklungsfähigkeit der Sprache zu verstehen, die wichtigsten Sprachwandelphänomene zu identifizieren und existierende Sprachwandelmodelle zu diskutieren, das Deutsche im Verbund der indogermanischen Sprachfamilie zu lokalisieren und es typologisch von anderen Sprachen abzugrenzen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss der Module aus den Themenbereichen A1 und A2 empfohlen				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-15-1012-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Die Prüfungsleistung kann bestehen aus: Klausur, Protokoll, Essay. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung der bausteinbegleitenden Prüfung 02-15-1012-vl				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-15-1012-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Fach Germanistik, LaG Deutsch, Master of Education Deutsch Wahlpflichtmodul (alternativ 02-25-1013 Literaturgeschichte)				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur auch in Englisch oder anderen Fremdsprachen zu lesen und zu bearbeiten ist.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-15-1012-vl	Kursname Sprachgeschichte			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Vorlesung Digital Humanities					
Modul Nr. 02-25-2001	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch/Englisch			Modulverantwortliche Person Dr. Sabine Bartsch		
1	Lerninhalt Überblickswissen über Fachgebiete und Forschungsbereiche der Digital Humanities und ihre exemplarische Bearbeitung.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden kennen detailliert die zentralen Gebiete der Disziplin und sind vertraut mit den neuesten Theorien, Methoden und Forschungsfragen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-25-2001-vl] (Studienleistung, Mündliche Prüfung, Standard BWS) Mündliche Prüfung (mP), Kolloquium, Präsentation. Form und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekanntgemacht.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der bausteinbegleitenden Prüfung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-25-2001-vl] (Studienleistung, Mündliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts Linguistic and Literary Computing				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgemacht. Es ist davon auszugehen, dass wissenschaftliche Literatur in Englisch oder anderen Fremdsprachen zu lesen und zu bearbeiten ist.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 02-25-2001-vl	Kursname Vorlesung Digital Humanities			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

2.6 Module FB 03 - Lehrexport Humanwissenschaften

Modulname Allgemeine Psychologie I					
Modul Nr. 03-03-0041	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Wolfgang Ellermeier		
1	Lerninhalt - Psychophysik - Wahrnehmung, einschließlich Physiologie - Lernen: Paradigmen und Modelle - Gedächtnis und Wissensrepräsentation				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Allgemeinen Psychologie I (Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis).				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-00a1-vl	Kursname Allgemeine Psychologie I			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Allgemeine Psychologie II					
Modul Nr. 03-03-0042	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Wolfgang Ellermeier		
1	Lerninhalt - Emotionsgenese, Emotionsausdruck und Einfluss von Emotionen auf Beanspruchung und Leistung - Motiviertes Verhalten und seine Erlebenskomponenten - Problemlösen, logisches Denken und Entscheidungsfindung - Struktur der Sprache, Sprachverstehen und gegenseitige Beeinflussung von Denken und Sprache				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden haben Kenntnis von Theorien aus den vier Themengebieten Emotion, Motivation, Denken und Sprache. Sie können die Theorien im historischen Kontext darstellen und den wichtigsten psychologischen Strömungen zuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, die einzelnen theoretischen Annahmen auch in Hinblick auf empirische Untersuchungen und auf ihre Aussagekraft für praktische Belange kritisch-reflektierend zu bewerten.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-00b1-vl	Kursname Allgemeine Psychologie II			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen I					
Modul Nr. 03-04-0580	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch/Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. André Seyfarth		
1	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Messverfahren für die Erfassung und Analyse von Bewegungen (z.B. Elektromyographie, Dynamometrie, Kinemetrie, Isokinetik, psychomotorische Messverfahren und Spiroergometrie) • Nutzung von MATLAB zur Verarbeitung, Visualisierung und Analyse biologischer Messdaten und -signalen (inkl. Statistik) mit Fokus auf der Biomechanik von Laufbewegungen • Inverse und Vorwärtsdynamische Modelle, Bestimmung von Modellparametern • Modellbasierte Bewegungsanalyse und Modellvorhersagen 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende können nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Selbst gemessenen Rohdaten verarbeiten und analysieren. • Anwendungsgrenzen und spezifische Eigenschaften der Mess- und Analyseverfahren erkennen und bewerten (z.B. Messfehler erkennen). 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Gute Kenntnisse der Mathematik und Mechanik werden empfohlen.				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-41-0580-se] (Studienleistung, Fakultativ, Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Studienleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-41-0580-se] (Studienleistung, Fakultativ, Gewichtung: 1) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Exportkatalog Humanwissenschaften, Gesamtkatalog Sportwissenschaft B.Sc. Cognitive Science (2019) M.Sc. Cognitive Science (2019)				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-41-0580-se	Kursname Einführung in die biomechanische Bewegungserfassung und -analyse			
	Dozent/in		Lehrform Seminar	SWS 2	

Modulname Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen II					
Modul Nr. 03-04-0582	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch/Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. André Seyfarth		
1	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Inverse und Vorwärtsdynamische Modelle, Bestimmung von Modellparametern • Modellbasierte Bewegungsanalyse und Modellvorhersagen • Aufbau mechatronischer Systeme (Auswahl von Aktuatoren, Sensoren, Interfaces) 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende können nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau von mechatronischen Systemen beschreiben. • Biologischen Bewegungssystemen verstehen und Möglichkeiten deren technischen Umsetzung erproben. • Einfache Steueralgorithmen in Hardwaresysteme implementieren und anpassen 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Gute Kenntnisse der Mathematik und Mechanik werden empfohlen. Erfolgreicher Modulabschluss „Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen I“ wird empfohlen.				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-41-0582-se] (Studienleistung, Fakultativ, Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Studienleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-41-0582-se] (Studienleistung, Fakultativ, Gewichtung: 1) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Exportkatalog Humanwissenschaften, Gesamtkatalog Sportwissenschaft B.Sc. Cognitive Science (2019) M.Sc. Cognitive Science (2019)				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-41-0582-se	Kursname Einführung in die Echtzeit-Kontrolle von aktuierten Systemen			
	Dozent/in		Lehrform Seminar	SWS 2	

Modulname Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen III					
Modul Nr. 03-04-0584	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch/Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. André Seyfarth		
1	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme und Exploration technischer Systeme (z.B. Robotik, Prothetik) und Vergleich derer zu biologischen Bewegungsdaten • Steuer- und Regelungsansätze und Integration dieser in robotische Systeme • Methoden der Optimierung und Anpassungen der Hardwarekonfiguration (zusätzliche Gelenke, Freiheitsgrade) • Anpassung der Bewegungskontrolle an veränderte Hardware 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende können nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Biologischen Bewegungssystemen verstehen und Möglichkeiten deren technischen Umsetzung erproben. • Einfache Steueralgorithmen in komplexeren Hardwaresysteme implementieren und anpassen. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Gute Kenntnisse der Mathematik und Mechanik werden empfohlen. Erfolgreicher Modulabschluss „Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen I“ und „Analyse und Synthese menschlicher Bewegungen II“ wird empfohlen.				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-41-0584-se] (Studienleistung, Fakultativ, Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Studienleistung.				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-41-0584-se] (Studienleistung, Fakultativ, Gewichtung: 1) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Exportkatalog Humanwissenschaften, Gesamtkatalog Sportwissenschaft M.Sc. Cognitive Science (2019) M.Sc. Cognitive Science (2019)				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-41-0584-se	Kursname Konstruktion und Kontrolle von Robotik-Systemen			
	Dozent/in			Lehrform Seminar	SWS 0

Modulname Angewandte Kognitionspsychologie					
Modul Nr. 03-03-0050	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Wolfgang Ellermeier		
1	Lerninhalt Vermittlung von kognitionspsychologischen Modellen, die in verschiedensten Anwendungszusammenhängen zum Tragen kommen: je nach Schwerpunktsetzung z.B. in der Ingenieurpsychologie, Medienpsychologie, Rechtspsychologie, Gesundheitspsychologie oder ‚Human Factors‘. Voraussetzung dafür ist eine Vertiefung/Konsolidierung der kognitionspsychologischen Grundlagen dieser Anwendungsdisziplin. In der Vorlesung werden die wichtigsten Ergebnisse und Modelle der Kognitionspsychologie (in den Domänen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Handlungssteuerung, Entscheiden), insofern sie sich für die Anwendungsdisziplin als kritisch erwiesen haben, vertieft. Für den Fokus auf ‚Arbeit und Technik‘ beispielsweise werden Anwendungen im benutzerzentrierten Design, in der Analyse ‚menschlichen Versagens‘, bezüglich der Folgen von Automatisierung und der Genese von Stress am Arbeitsplatz unter ingenieurpsychologischen Gesichtspunkten analysiert.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - kognitionspsychologische und ingenieurwissenschaftliche Modelle zur menschengerechten Gestaltung von Arbeit und Technik (alternativ: Medien, Gesundheitsförderung, etc.) darzustellen und auf Anwendungsszenarien zu beziehen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-0024-vl	Kursname Angewandte Kognitionspsychologie			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie					
Modul Nr. 03-03-0047	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Nina Keith		
1	Lerninhalt Grundlegende arbeits-, organisations- und wirtschaftspsychologische Konzepte werden behandelt, etwa zu den folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Leistung und Wohlbefinden bei der Arbeit • Messung von Arbeitsleistung • Einstellungen in Organisationen • Arbeitsmotivation • Formelles und informelles Lernen bei der Arbeit • Soziale Interaktionen und Kommunikation in Organisationen (Gruppen und Teams, Führung) • Organisationskultur und Organisationsentwicklung 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende arbeits-, organisations-, wirtschafts- und personalpsychologische Theorien und Konzepte zu skizzieren, kritisch zu diskutieren sowie auf angewandte Probleme zu beziehen; • psychologische Handlungsfelder in einem organisationalen Umfeld und anderen wirtschaftlichen Kontexten zu erkennen; 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-0010-vl	Kursname Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Ästhetik und Inszenierungspraktiken					
Modul Nr. 03-01-4019	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos		
1	Lerninhalt <p>Moden haben sich im Laufe der Geschichte in den jeweiligen Epochen stark verändert. In ihnen wurden immer auch soziale Kontexte und gesellschaftliche Umbrüche sichtbar.</p> <p>Die Studierenden erhalten grundlegende Einblicke in das breite Feld der Modetheorie und der „Fashion Studies“. Sie entwickeln in diesem Modul die Kompetenz, Moden im Kontext gesellschaftlicher Prozesse und kultureller sowie ästhetischer Praktiken zu analysieren, so dass Mode etwa als Distinktionsmerkmal, als politisches Zeichen, als Selbstdarstellung, als Mittel der Geschlechterzuschreibung bzw. -überschreitung etc. in den Blick genommen werden kann.</p> <p>Gerade für die Körperwissenschaften lassen sich grundlegende Fragen nach der Bedeutung von Mode für Körper- und Identitätskonstruktionen, Zugehörigkeiten, Jugendkulturen, medialen (Selbst-)Inszenierungen etc. stellen.</p>				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen über die historische Veränderbarkeit von Moden und deren Bedeutung bei gesellschaftlichen Umbrüchen • Sensibilität für die soziale Bedeutung von Geschlechterzuschreibungen und anderen sozialen Unterscheidungskategorien durch Mode • Erwerb von Kenntnissen über den Zusammenhang von gesellschaftlichen Prozessen und Mode • Verständnis historischer Entstehungsbedingungen von Mode anhand von aktuellen Fragestellungen • Kenntnis zentraler Gegenstände und Fragestellungen der ästhetischen Praktiken in Kunst und Alltagskultur • Grundlegende Kenntnisse der Modetheorien und ihrer Methoden 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., b/nb BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), B.Ed. Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik (2025)				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					

Kurs-Nr. 03-01-2003-vl	Kursname Modetheorien		
Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Berufsbildungstheorie und Berufsbildungsforschung					
Modul Nr. 03-01-4006	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Birgit Ziegler		
1	Lerninhalt Beruf, Beruflichkeit und Berufsbildung unter Berücksichtigung individueller Soziallagen, beruflicher Orientierungen und Handlungspotentiale zur Nutzung von Angebotsstrukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem vor dem Hintergrund von deren Veränderung im Zuge des soziokulturellen und soziotechnologischen Wandels.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien zur Berufswahl, zur Entwicklung beruflicher Orientierung und können Forschungsergebnisse aus der Jugend- und Bildungsforschung, der Geschlechterforschung aus einer berufswahltheoretischen Perspektive reflektieren und integrieren und sind in der Lage darauf bezogen auf pädagogisches Handeln zu reflektieren. • erwerben grundlegende Einblicke in individuelle Prozesse und Verläufe beruflicher Bildung und sind in der Lage, dies im Hinblick auf aktuelle berufsbildungstheoretische Positionen zu analysieren. • entwickeln ein Verständnis von Beruf, Beruflichkeit und Berufsbildung und können darauf bezogen Entwicklungen im Bildungs- und Beschäftigungssystem (z. B. Phänomene der Entberuflichung, Verberuflichung) analysieren und interpretieren. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt am Gymnasium - Bildungswissenschaften (2017, 2021, 2023), M.Ed. alle Fächer (2025) Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-01-3001-vl	Kursname Berufsbildungstheorie und Berufsbildungsforschung			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Bildung für verantwortungsbewusste Digitalisierung					
Modul Nr. 03-01-9050	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
1	Lerninhalt Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung nehmen weitreichend Einfluss auf gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, auf Kommunikation und Zusammenarbeit. Das Modul thematisiert wie sich Lern- und Bildungsprozessen im Kontext von Mediatisierungsprozessen und „Digitaler Transformation“ wandeln und welche neuen Themenfelder, interdisziplinären Schnittstellen und auch Herausforderungen für die Pädagogik entstehen. „Digital literacy“ und „digitale Mündigkeit“ werden im Zuge von „datafication“ und Datenautonomie, sowie in Bezug auf den Umgang mit „künstlicher Intelligenz“ grundlegend thematisiert, aber auch weitergehende und fachübergreifende Fragen thematisiert, die sich angesichts des Klimawandels und der Frage nach einer nachhaltigen Umgestaltung global-gesellschaftlichen Handelns stellen. Die Studierenden bearbeiten im Modul interdisziplinäre Fragestellungen zu einer verantwortungsbewussten Digitalisierung mit Bezügen zu pädagogischen, informatischen, soziologischen, ökologischen, politikwissenschaftlichen, ökonomischen Theorien.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche, fachwissenschaftliche Modelle zur Beschreibung und Erklärung der Transformationen durch Digitalisierung darstellen und deren jeweilige Perspektive identifizieren und einordnen. • können Herausforderungen für die Theorie und die Praxis pädagogischer Prozesse anhand konkreter Dimensionen erläutern • können Instrumente und Strukturen datafizierter und automatisiert vernetzter Lebensbereiche erfassen und hinsichtlich ihrer bildungsförderlichen oder -hinderlichen Potenziale differenzieren und beurteilen. • können modellhaft verdeutlichen wie interdisziplinäre Zusammenarbeit Lösungswege zu globalen Herausforderungen im Zuge verantwortungsbewusster Digitalisierung und Nachhaltigkeit entwickeln kann. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5109-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5109-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				

Enthaltene Kurse

Kurs-Nr. 03-01-5109-vl	Kursname Bildung für verantwortungsbewusste Digitalisierung		
Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Differentielle und Persönlichkeitspsychologie					
Modul Nr. 03-03-0044	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. phil. nat. Udo Keil		
1	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Historisch bedeutsame und aktuelle Persönlichkeitstheorien • Genetische, physiologische und evolutionäre Ansätze • Kognitive Ansätze und Intelligenzmodelle • Ausgewählte Konstrukte der Persönlichkeitspsychologie • Bedeutung von Persönlichkeitsmerkmalen für menschliches Erleben und Verhalten • Methoden der Persönlichkeitsforschung 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • klassische und moderne Ansätze der Beschreibung und Erklärung menschlicher Persönlichkeit sowie ausgewählte Konstrukte zu skizzieren, sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu diskutieren, • Einflussfaktoren auf die Ausprägung der individuellen Persönlichkeit zu beurteilen, • Aspekte der Persönlichkeit auf Fragestellungen in angewandten Bereichen der Psychologie zu übertragen sowie individuelle Unterschiede in anderen psychologischen Fächern zu beachten. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-0004-v1	Kursname Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Einführung in die Berufspädagogik					
Modul Nr. 03-01-9047	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Birgit Ziegler		
1	Lerninhalt In der Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik (BP I) werden den Studierenden Kenntnisse berufspädagogischer Ansätze, Theorien und Kategorien vermittelt. Dazu gehören insbesondere real- und ideengeschichtliche Aspekte der Entwicklung der beruflichen Bildung, Berufsbildungstheorien, die Struktur und Organisation des deutschen Berufsbildungssystems. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung sollen die Studierenden in der Lage sein, die grundlegenden Fragestellungen in der beruflichen Bildung zu verstehen, in aktuelle Kontexte einzubinden und selbstständig Fragestellungen zu entwickeln.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Kenntnisse berufspädagogischer Grundbegriffe und -kategorien - Kenntnisse der historisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen der beruflichen Bildung - Kenntnisse der Struktur und Organisation des deutschen Bildungs- und Berufsbildungssystems				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-01-0021-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-01-0021-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-01-0021-vl	Kursname Einführung in die Berufspädagogik			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Einführung in die Biomechanik					
Modul Nr. 03-04-1037	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. André Seyfarth		
1	Lerninhalt Gegenstand und Selbstverständnis, Grundbegriffe, Modelle der Bewegung/Motorik und des Bewegungslernens, Bewegungsanalyse, Wissen, Information und Bewegungslernen, motorische Entwicklung, motorische Tests; Motorische Test- und Diagnoseverfahren, Untersuchungsziele, Kenngrößen, Messverfahren und Prinzipien der Biomechanik, exemplarische Anwendung von sportmotorischen Tests und biomechanischen Untersuchungen				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Kenntnisse des Selbstverständnisses, der Ansätze, der Methoden und Erkenntnisse der Biomechanik - Herstellen interdisziplinärer Verbindungen zwischen der Biomechanik und anderen Disziplinen bei der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden - Herstellung und Einschätzung des praktischen Bezugs der Modelle, Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Biomechanik - Reflexion konkreter sportpraktischer Fragen und Probleme vor dem Hintergrund biomechanischer Erkenntnisse				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-46-0007-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-46-0007-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Relevante Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-46-0007-vl	Kursname Einführung in die Biomechanik			
	Dozent/in Prof. Dr. phil. André Seyfarth			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Einführung in die Pädagogik					
Modul Nr. 03-01-9046	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Grell		
1	Lerninhalt Einführung in Grundfragen und Themenfelder der Pädagogik				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen Ergebnisse der Jugend- und Bildungsforschung und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln • können Lehrberuf, Schule und Schulsystem in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-4111-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-4111-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-01-4111-vl	Kursname Einführung in die Pädagogik			
	Dozent/in Prof. Dr. phil. Peter Euler			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung					
Modul Nr. 03-01-9049	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
1	Lerninhalt In der Vorlesung „Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung“ werden den Studierenden die Grundlagen zum Verständnis zentraler geschichtlicher Epochen und Umbrüche (z.B. Antike, Mittelalter, Neuzeit, Moderne, 20. Jahrhundert) sowie basaler theoretischer Dimensionen von Erziehungs- und Bildungsprozessen (wie etwa: Wert- und Zielfragen, Mitteleinsatz, institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen, soziokulturelle und ökonomische Kontexte) vermittelt.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Vertiefende Kenntnisse zu grundlegenden sowie aktuellen Problemstellungen und Dimensionen von Erziehung und Bildung; Erschließen des Begriffsfeldes im Kontext weiterer Basiskategorien der Pädagogik (etwa: Mündigkeit, Subjektivität, Erfahrung, Bewusstsein, Gesellschaft, Heterogenität, soziale Ungleichheit); Reflexion der geschichtlichen und gesellschaftlichen Konstitutionsbedingungen pädagogischer Theorie; Rekonstruktion theoriegeschichtlicher Entwicklungslinien; Differenzierung, Vergleich und Beurteilung aktueller Theorieströmungen.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-01-4010-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-01-4010-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-01-4010-vl	Kursname Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Entwicklungspsychologie					
Modul Nr. 03-03-0045	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Stephanie Pieschl		
1	Lerninhalt Gegenstand, Aufgaben, und zentrale Fragestellungen der Entwicklungspsychologie, sowie zentrale Theorien, Befunde und Methoden der Entwicklungspsychologie, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive, emotionale und soziale Entwicklung über die Lebensspanne • Exogenistische, endogenistische, transaktionale und aktionale Theorien der Entwicklung • Befunde zu Einfluss von Anlage und Umwelt auf die Entwicklung • Längsschnitt-, Querschnitt- und Sequenzpläne sowie Methoden der Säuglingsforschung 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Fragestellungen und Theorien der Entwicklungspsychologie wiederzugeben, • menschliche Entwicklung über die Lebensspanne in verschiedenen Bereichen zu erläutern, • wesentliche Methoden der Entwicklungspsychologie zu beschreiben, • empirische Befunde aus der Entwicklungspsychologie zu interpretieren • und daraus praxisrelevante Bezüge und Implikationen abzuleiten. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung, M.Ed. alle Fächer (2025)				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-0005-vl	Kursname Entwicklungspsychologie			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Grundlagen der Bewegungswissenschaft					
Modul Nr. 03-04-1036	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Josef Wiemeyer		
1	Lerninhalt Gegenstand und Selbstverständnis, Grundbegriffe, Modelle der Bewegung und Motorik und des Bewegungslernens, Bewegungsanalyse, Wissen, Information und Bewegungslernen, motorische Entwicklung, motorische Tests; Motorische Test- und Diagnoseverfahren, Untersuchungsziele, Kenngrößen, exemplarische Anwendung von sportmotorischen Tests und biomechanischen Untersuchungen				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Kenntnisse des Selbstverständnisses, der Ansätze, der Methoden und Erkenntnisse der Bewegungswissenschaft; Kenntnis und Anwendung der Forschungs- und Analysemethoden der Bewegungswissenschaft im Hinblick auf die Sportpraxis; Herstellen interdisziplinärer Verbindungen zwischen der Bewegungswissenschaft und anderen Disziplinen bei der praktischen Anwendung bewegungswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden; Herstellung und Einschätzung des praktischen Bezugs der Modelle, Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Bewegungswissenschaft; Reflexion konkreter sportpraktischer Fragen und Probleme vor dem Hintergrund bewegungswissenschaftlicher Erkenntnisse				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-46-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-46-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-46-0004-vl	Kursname Grundlagen der Bewegungswissenschaft			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Grundlagenvertiefung Kognitive Psychologie					
Modul Nr. 03-03-0049	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Wolfgang Ellermeier		
1	Lerninhalt Der Fokus liegt auf den besonderen Beiträgen der Kognitionspsychologie zu den Grundlagen der Psychologie und vertieft damit insbes. Bereiche, die über den typischen Stoff der ‚Allgemeinen Psychologie‘ hinausgehen. Das sind v.a. Lernen, Gedächtnis, Problemlösen, Entscheiden, Kognition und Emotion, einschließlich ihrer biologischen Grundlagen, wobei Akzente nach den Forschungsschwerpunkten des Faches an der TU Darmstadt gesetzt werden können. Die verhaltensbasierten und neurowissenschaftlichen Methoden der modernen Kognitionspsychologie werden v.a. in ihrer gegenseitigen Ergänzung betrachtet. Ein Ausblick auf Anwendungsperspektiven in Diagnostik, Arbeit und Technik sowie den Ingenieurwissenschaften wird gegeben.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse der Theorien, Methoden und empirischen Befunde der Kognitionspsychologie. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wechselseitigen Validierung kognitionspsychologischer und neurowissenschaftlicher Herangehensweisen in ausgewählten kognitionswissenschaftlichen Domänen wie der Untersuchung des Gedächtnisses, mentaler Repräsentationen, des Entscheidungsverhaltens, des Problemlösens, des Zusammenhangs von Kognition und Handlung und der hemisphärischen Spezialisierung.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-0023-vl	Kursname Grundlagenvertiefung Kognitive Psychologie			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Kultur- und Kunstgeschichte					
Modul Nr. 03-01-9045	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos		
1	Lerninhalt In dem Modul sollen grundlegende Kompetenzen zu den Gestaltgesetzen in der künstlerischen und medialen Darstellung erworben werden. Die Studierenden werden Verständnis entwickeln über die Bedeutung von Form und Farbe und Bilder unter diesem Gesichtspunkt analysieren können. Da die Wahrnehmung von Farben und Gestalten auch psychologische Prozesse sind, werden in diesem Modul allgemeine psychologische Grundlagen vermittelt und Kenntnisse über Theorien der Wahrnehmung erworben. Durch die Aufnahme Kunst- und kulturwissenschaftlicher und psychologischer Lehrveranstaltung sollen erste Kompetenzen für ein interdisziplinäres Verständnis entwickelt werden.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Grundkenntnisse historischer Entwicklung der künstlerischen Darstellung; - Grundkenntnisse der Gestaltgesetze; - Grundkenntnisse des Zusammenhangs von Form und Farbe; - Grundkenntnisse in sozialen Verhalten und Gruppenprozessen; - Grundkenntnisse über Theorieansätze der Wahrnehmung				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-01-2011-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-01-2011-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-01-2011-vl	Kursname Einführung in die Kultur- und Kunstgeschichte			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Pädagogische Psychologie					
Modul Nr. 03-03-0046	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Stephanie Pieschl		
1	Lerninhalt - Universitäres Lehren und Lernen - Lernen, Lerntransfer, Lernstrategien - Motivation und Emotion beim Lernen und in Trainings - Theorien und Komponenten der Selbstregulation - Aktivierende Lehr- und Lernformen - Trainingsgestaltung				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden können Theorien, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie vergleichend und kritisch analysieren. Sie können Techniken der Selbstregulation anwenden, Trainings gestalten und alternative Lehr- und Lernformen situationsangemessen einsetzen.- Kontextuelle Bedingungsfaktoren schulischer Leistung				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-0009-v1	Kursname Pädagogische Psychologie			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Soziale Ungleichheit in Bildungsinstitutionen					
Modul Nr. 03-01-9051	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
1	Lerninhalt Das Modul „Soziale Ungleichheit in Bildungsinstitutionen“ dient der Auseinandersetzung mit der Genese und Reproduktion sozialer Ungleichheiten. Es werden disziplinübergreifende ungleichheitstheoretische Zugänge vorgestellt und gegenwärtige gesellschaftliche Problemstellungen sozialer Ungleichheit in Bezug auf das Bildungswesen mit Fokus auf Universitäten analysiert. Die Diskussion der aktuellen Debatte um Klassismus ergänzt etablierte Strömungen der Ungleichheitsforschung.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Kenntnisse zu grundlegenden sowie aktuellen Problemstellungen und Dimensionen von sozialer Ungleichheit; Erschließen des Begriffsfeldes im Kontext weiterer Basiskategorien der Ungleichheitsforschung (etwa: Klassentheorien, Klassismus, Habitus, Symbolische Gewalt, Meritokratie, Intersektionalität, Diversität); Reflexion der geschichtlichen und gesellschaftlichen Konstitutionsbedingungen sozialer Ungleichheit; Differenzierung, Vergleich und Beurteilung aktueller Diskurse der Ungleichheitsforschung.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-01-4008-se] (Studienleistung, Mündliche Prüfung, Dauer: 15 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung.				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-01-4008-se] (Studienleistung, Mündliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Interdisziplinärer Wahlpflichtbereich/Studium Generale				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-01-4008-se	Kursname Herkunft macht Bildung: Ungleichheitstheoretische Perspektiven auf Bildungsinstitutionen			
	Dozent/in Prof. Ph.D. Nina Grünberger			Lehrform Seminar	SWS 2

Modulname Sozialpsychologie					
Modul Nr. 03-03-0043	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Nina Keith		
1	Lerninhalt - sozialer Einfluss - soziale Wahrnehmung und soziale Kognition - Einstellungen und Einstellungsänderung - Interaktion in Gruppen und zwischen Gruppen				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Sozialpsychologie. Sie können soziales Verhalten und soziale Situationen analysieren.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-03-0003-v1	Kursname Sozialpsychologie			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Sportmedizin Anatomie					
Modul Nr. 03-04-1026	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Josef Wiemeyer		
1	Lerninhalt Allgemeine Anatomie und Gewebelehre; Funktionelle Anatomie des aktiven und passiven Bewegungsapparates; Angewandte funktionelle Anatomie in der Rehabilitation; Herz, Kreislauf und Atmung; Innere Organe und Verdauung; Stoffwechsel und Ernährung; Sinnesfunktionen				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Qualifikationsziele - Kenntnis sportmedizinischer Inhalte und Zusammenhänge - Beurteilung sportmedizinischer Inhalte in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung - Einschätzung sportmedizinischer Inhalte und Fragestellungen in Bezug auf das spätere Berufsfeld				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-47-0006-v1] (Studienleistung, Studienleistung, Dauer: 45 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-47-0006-v1] (Studienleistung, Studienleistung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Fachliteratur, Handapparat (Bibliothek)				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-47-0006-v1	Kursname Sportmedizin I (Anatomie)			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Sportmedizin Physiologie					
Modul Nr. 03-04-2026	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Josef Wiemeyer		
1	Lerninhalt Allgemeine Anatomie und Gewebelehre; Funktionelle Anatomie des aktiven und passiven Bewegungsapparates; Angewandte funktionelle Anatomie in der Rehabilitation; Herz, Kreislauf und Atmung; Innere Organe und Verdauung; Stoffwechsel und Ernährung; Sinnesfunktionen				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Qualifikationsziele - Kenntnis sportmedizinischer Inhalte und Zusammenhänge - Beurteilung sportmedizinischer Inhalte in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung - Einschätzung sportmedizinischer Inhalte und Fragestellungen in Bezug auf das spätere Berufsfeld				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-47-0003-v1] (Studienleistung, Studienleistung, Dauer: 45 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-47-0003-v1] (Studienleistung, Studienleistung, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Fachliteratur, Handapparat (Bibliothek)				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-47-0003-v1	Kursname Sportmedizin II (Physiologie)			
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Sportpädagogik					
Modul Nr. 03-04-2066	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Franz Bockrath		
1	Lerninhalt Anthropologische Grundlagen der Erziehung; Kindheit als Konstrukt; Erziehungskonzepte im Sport; Historische Modelle des Turnens, der Leibesübungen und des Sports; Grundlagen der angewandten Sportethik; Entwicklung und Sozialisation; Erziehung und Habitusbildung; Grenzen der Sporterziehung				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender sportpädagogischer Begriffe und Theorien • Einsicht in ihre historisch - gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen • Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu anderen Wissenschaften • Kenntnis fachdidaktischer Modelle in der Sportvermittlung • Reflexion aktueller sportpädagogischer Entwicklungen 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-44-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-44-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-44-0001-vl	Kursname Einführung in die Sportpädagogik			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Sportpsychologie					
Modul Nr. 03-04-1107	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Frank Hänsel		
1	Lerninhalt Geschichtliche Entwicklung; Theoretische Grundlagen; Psychologische Voraussetzungen und Effekte sportlicher Aktivität; Psychologische Aspekte des Sportkonsums; Förderung der Sportpartizipation				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Kenntnis zentraler sportpsychologischer Begriffe, Perspektiven, Systematiken und Theorien - Reflexion sportpsychologisch relevanter Entwicklungen - Herstellen interdisziplinärer Bezüge - Einschätzung sportpsychologischer Fragestellungen, Theorien und Methoden in Bezug auf sportbezogene Praxisfelder - Kenntnis der fachlichen und überfachlichen Bedeutung sportpsychologischer Forschungsergebnisse				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-45-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-45-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Relevante Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-45-0001-vl	Kursname Einführung in die Sportpsychologie			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Sportsoziologie					
Modul Nr. 03-04-1086	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Felix Kühnle		
1	Lerninhalt Einführung in das soziologische Denken; Strukturdynamiken des Sports; Sportentwicklung und gesellschaftlicher Wandel; Doping als Struktureffekt				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Qualifikationsziele - Kenntnis sportsoziologischer Begriffe und Theorien - Reflexion sportsoziologisch relevanter Entwicklungen - Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu anderen Wissenschaften - Beurteilung von Praxisfeldern für die Sportentwicklung - Einschätzung sportsoziologischer Fragestellungen und Theorien in Bezug auf die späteren Berufsfelder				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-43-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-43-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-43-0004-vl	Kursname Einführung in die Sportsoziologie			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Technikdidaktik I					
Modul Nr. 03-01-91x0	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		
1	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Terminologische Grundlagen der Technikdidaktik [Technik, Technikdidaktik vs. Fachdidaktik, allg. TD vs. berufl. TD, berufl. Fachdidaktiken] • Bildungsperspektive Berufskompetenz [Facharbeit im Wandel, duale Ausbildung, KMK-Kompetenzkonzept] • Technikdidaktisches Kompetenzkonstrukt • Unterstützung des Kompetenzerwerbs [Kommunikation, Interaktion, Feedback, Lernumgebung] • Digitalisierung im beruflichen Unterricht [Medienaspekt, Fach-Aspekt] 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das KMK Lehrplankonzept kritisch einzuordnen, • fachlich-methodische, sozial-kommunikative und personale Berufskompetenzen herzuleiten, • zentrale Aspekte der Entwicklung fachlich-methodischer, sozial-kommunikativer und personaler Berufskompetenzen zu benennen, • zentrale Aspekte von Unterstützung in der Entwicklung fachlich-methodischer, sozialkommunikativer und personaler Berufskompetenzen zu benennen • Lehrpläne aus technischen Berufen zu erklären und • den digitalen Wandel komplex auf didaktische und methodische Ansprüche beruflichen Unterrichts zu transformieren. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5000-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5000-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Technikdidaktik (2025), Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					

Kurs-Nr. 03-01-5000-v1	Kursname Grundlagen der Technikdidaktik I		
Dozent/in Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg	Lehrform Vorlesung	SWS 2	

Modulname Technikdidaktik II					
Modul Nr. 03-01-9048	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		
1	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Aspekte der Unterrichtsplanung (Allgemein, Perspektivenplanung) • Unterrichtsvorbereitung (Rahmenkonzepte, Lernsystematiken, Lernprodukte, Medien amp; Materialien, Reflexions- und Kontrollelemente) • Unterrichtsdurchführung (Instruktion, Moderation, Vorführung, Gruppenarbeit, Klassenführung) • Unterrichtsevaluation (Evaluation allgemein, Ansätze, Konzepte, Instrumente) • Hybride Unterrichtskonzepte (Modell, Strukturen, Elemente) • Erklärvideos (Videos als Lernmedien, Typen, Erklären, Produktion) • Vollständige Umsetzung eines konkreten Unterrichtskonzepts 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der Unterrichtsplanung, -konzeption, -durchführung und -evaluation zu überblicken und alle Teilelemente differenziert zu erläutern, • Unterrichtsdurchführung in seiner Komplexität als interaktiven und interpretativen Prozess zu erfassen, • Die Teilelemente hybrider Lernlandschaften zu verstehen und zu integrieren, • Die Produktion von Erklärvideos differenziert zu erläutern, • beruflich-technischen Unterricht anhand von lernfeldorientierten Lehrplänen übergreifend zu planen, • fachlich-methodisch, sozial-kommunikative und personale Kompetenzen aus dem lernfeldorientierten Lehrplan abzuleiten und • lernzielorientierte Konzeptionen beruflich technischen Unterrichts zu entwerfen. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					

Kurs-Nr. 03-01-5002-v1	Kursname Grundlagen der Technikdidaktik II		
Dozent/in Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Trainingswissenschaft					
Modul Nr. 03-04-2036	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Josef Wiemeyer		
1	Lerninhalt Gegenstand, Anwendungsfelder und Selbstverständnis, Grundbegriffe, Modelle der Leistung(sfähigkeit), des Wettkampfs und des Trainings, Komponenten der Leistung(sfähigkeit) und ihre Verbesserung, sportliche Anwendungssituation - Wettkampf, spezielle Fragestellungen der Trainingswissenschaft				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Qualifikationsziele - Kenntnisse des Selbstverständnisses, der Ansätze, der Methoden und Erkenntnisse der Trainingswissenschaft - Herstellen interdisziplinärer Verbindungen zwischen der Trainingswissenschaft und anderen Disziplinen bei der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden - Herstellung und Einschätzung des praktischen Bezugs der Modelle, Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Trainingswissenschaft - Reflexion konkreter sportpraktischer Fragen und Probleme vor dem Hintergrund trainingswissenschaftlicher Erkenntnisse				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-42-0003-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 60 Min., Standard BWS)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistung				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-42-0003-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 03-42-0003-vl	Kursname Grundlagen der Trainingswissenschaft			
	Dozent/in			Lehrform Vorlesung	SWS 2

3 Entrepreneurship und Management (Angebote des FB1, u.a.)

nicht bei den iST-Studiengängen

3.1 EI - Vorlesungen (Basismodule)

Modulname Buchführung und Bilanzierung					
Modul Nr. 01-14-1B01	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Buchführung: Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanz, Bestandsbuchungen, Erfolgsbuchungen, ausgewählte Buchungsprobleme (Verbuchung des Warenverkehrs, Buchungsprobleme im Anlagevermögen, Buchungsprobleme im Umlaufvermögen, Buchungsprobleme der zeitlichen Abgrenzung, Verbuchung von Lohn und Gehalt, Erfolgsverbuchung), Hauptabschlussübersicht.</p> <p>Bilanzierung: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung, Bilanztheorien, Rechnungslegungszwecke, Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanzansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht.</p> <p>Financial Accounting: Fundamentals of accounting and bookkeeping, inventory, balance sheet, recording of assets and debt, recording of expenses and revenues, selected transactions (sales and purchases, non-current assets, current assets, accruals, wage and salary, distribution of earnings), annual closing entry.</p> <p>Financial Reporting: Fundamentals of accounting based on the rules of the German Commercial Code (HGB), accounting concepts, purpose of accounting, bookkeeping, inventory, recognition and measurement of assets and liabilities, income statement, notes, management report.</p>				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				

	<p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Prinzipien der Buchführung, des Inventars sowie der Bilanzerstellung zu verstehen • Bestands- und Erfolgsbuchungen vorzunehmen • spezielle Buchungsproblematiken in den Bereichen Warenverkehr, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, zeitliche Abgrenzung, Lohn und Gehalt sowie Erfolgsverbuchung zu lösen • Arbeitsabläufe, die der Jahresabschlusserstellung vorangestellt sind, zu verstehen und anzuwenden • Ansatz- und Bewertungsfragen der Bilanzierung nach HGB zu analysieren • die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhangs und den Lagebericht zu verstehen • verschiedene Bilanzierungsprobleme nach HGB zu lösen <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand the core principles of bookkeeping, inventory and preparation of the balance sheet • book stocks and profit • solve specific bookkeeping problems in the fields of sales and purchases, non-current and current assets, accruals, wage and salary, distribution of earnings • understand of the steps prior to the preparation of annual financial statements according to the German Commercial Code (HGB) • analyze of the recognition and measurement of assets and liabilities • understand of Income statements, notes and management reports • solve accounting cases in the context of the German Commercial Code (HGB)
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Voraussetzung: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>
4	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Dauer: 45 Min., Standard BWS) • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Min., Standard BWS) <p>Ergänzung zur Prüfungsform: Das Bestehen der Studienleistung ist Zulassungsvoraussetzung zur Modulabschlussprüfung.</p> <p>Supplement to Assessment Methods: The academic achievement needs to be passed to take part in the module exam.</p>
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
6	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1) • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 2)
7	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>
8	<p>Notenverbesserung nach §25 (2)</p>
9	<p>Literatur Quick, R./ Wurl, H.-J: Doppelte Buchführung, 2. Aufl., Wiesbaden: Gabler. Quick, R./Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen. 4. Auflage. Schäffer Poeschel, Stuttgart</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture</p>
Enthaltene Kurse	

Kurs-Nr. 01-14-0001-vu	Kursname Buchführung		
Dozent/in Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick		Lehrform Vorlesung und Übung	SWS 2
Kurs-Nr. 01-14-0003-vu	Kursname Bilanzierung		
Dozent/in Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick		Lehrform Vorlesung und Übung	SWS 2
Kurs-Nr. 01-14-0001-tt	Kursname Buchführung		
Dozent/in Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick		Lehrform Tutorium	SWS 1
Kurs-Nr. 01-14-0003-tt	Kursname Bilanzierung		
Dozent/in Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick		Lehrform Tutorium	SWS 1

Modulname Deutsches und Internationales Unternehmensrecht					
Modul Nr. 01-42-1B01/4	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. jur. Janine Wendt		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Vorlesung ist in zwei Teile gegliedert: Im ersten Teil erfolgt eine Einführung in das Handelsrecht. Ziel ist es, die Bedeutung der Vertragsgestaltung im Unternehmen herauszuarbeiten und dabei die Schwerpunkte handelsrechtlicher Regelungen zu berücksichtigen. Der zweite Teil ist dem Gesellschaftsrecht gewidmet, insbesondere dem Recht der Personenhandelsgesellschaften sowie den Kapitalgesellschaften. Behandelt werden darüber hinaus die Grundfragen guter Corporate Governance und die Bedeutung von Compliance. Eingeführt wird auch in das Europäische Gesellschaftsrecht.</p> <p>In der Übung werden praktische Fälle zum Handelsrecht und zum allgemeinen Gesellschaftsrecht besprochen. Dabei werden die Grundzüge der juristischen Gutachentechnik eingeübt und Musterfälle zur Vorbereitung auf die Klausur bearbeitet.</p> <p>The lecture is divided into two parts: The first part is an introduction to commercial law. The aim is to understand the importance of contract drafting in a company and to take into account the main aspects of commercial law regulations. The second part is devoted to company law, in particular the law of commercial partnerships and corporations. It also deals with the basic issues of good corporate governance and the importance of compliance. European company law will also be introduced.</p> <p>Recitation: This course discusses practical cases concerning commercial law and general company law. In preparation for the exam, sample cases will be discussed.</p>				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				

	<p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Voraussetzungen für die Anwendung des Handelsrechts zu erkennen. • die Abgrenzungen zwischen den verschiedenen kaufmännischen Geschäftsmittler vorzunehmen. • die Grundstrukturen der wichtigsten Personen- und Kapitalgesellschaftsrechtsformen als Rechtsträger für Unternehmungen zu verstehen. • die Bedeutung guter Corporate Governance und die Bedeutung von Compliance für Unternehmen zu verstehen • mit verschiedenen Gesetzestexten umzugehen. • die Bedeutung europäischer Rechtsentwicklung für das deutsche Recht und insbesondere den Anlegerschutz zu verstehen. • den Kontext rechtlicher Regelungen (z. B. Kaufrecht + Handelsrecht, Kapitalmarktrecht + Gesellschaftsrecht) zu verstehen. • unter Anwendung des juristischen Gutachtenstils einfache Sachverhalte des deutschen Handels- und Gesellschaftsrechts gutachterlich zu bearbeiten und Antworten auf einfache Rechtsfragen selbständig zu erarbeiten. • generell die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Haftungsgefahren bei rechtlichen Fragestellungen zu erkennen, einzuschätzen und auf sie einzugehen. <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • recognise the conditions for the application of commercial law. • distinguish between the different commercial intermediaries. • understand the basic structures of the most important forms of partnerships and corporations as legal entities for companies. • understand the importance of good corporate governance and the importance of compliance for companies. • deal with different legal texts. • understand the significance of European legal developments for German law and in particular for the protection of investors. • understand the context of legal regulations (e.g. sales law + commercial law + company law). • work on simple facts of the German commercial and company law, as well as the financial market law by applying a legal approach and to compile answers to simple legal questions independently. • generally recognise, assess and respond to the possibilities and risks of liability in legal matters.
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Voraussetzung: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und Vertragsrecht (contract law) / Previous Knowledge: see initial skills and contract law</p>
4	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Min., Standard BWS)
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
6	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)
7	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>
8	<p>Notenverbesserung nach §25 (2)</p>
9	<p>Literatur</p>

Wendt, J., Wendt, D. (2019): Finanzmarktrecht, 1. Aufl. De Gruyter Verlag.
 Buck-Heeb, P. (2017): Kapitalmarktrecht, 9. Aufl. C.F. Müller Verlag
 Poelzig, D. (2017): Kapitalmarktrecht, 1. Aufl. C.H. Beck Verlag
 Brox/Henssler, Handelsrecht
 Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture

Enthaltene Kurse

Kurs-Nr. 01-42-0001-vl	Kursname Deutsches und Internationales Unternehmensrecht		
Dozent/in Prof. Dr. jur. Janine Wendt		Lehrform Vorlesung	SWS 2
Kurs-Nr. 01-42-0001-ue	Kursname Deutsches und Internationales Unternehmensrecht		
Dozent/in Prof. Dr. jur. Janine Wendt		Lehrform Übung	SWS 1

Modulname Einführung in das Patent- und Urheberrecht					
Modul Nr. 01-41-1127	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. jur. Jochen Marly		
1	Lerninhalt Einführung, Überblick über das Immaterialgüterrecht, Literatur, Allgemeines Persönlichkeitsrecht, „Recht am eigenen Bild“, Namensschutz, Das urheberrechtliche Werk, der Urheber, der Inhalt des Urheberrechts I, der Inhalt des Urheberrechts II, Schranken des Urheberrechts, Verwertungsgesellschaften, das Urheberrecht im Rechtsverkehr, Verlagsverträge, Internationales Urheberrecht, Theorie des gewerblichen Rechtsschutzes, Schutzgegenstand und Schutzvoraussetzungen eines Patents, der Erfinder, die Entstehung des Patents, Inhalt und Grenzen des Patents, Rechtsverletzungen				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> die Problematik und systembedingte Ausgestaltung des rechtlichen Schutzes von Erfindungen zu erkennen. So vermögen sie auch kritisch Stellung zu nehmen zu den vorhandenen gesetzlichen Lösungsstrukturen. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 01-41-0002-vl	Kursname Einführung in des Patent- und Urheberrecht			
	Dozent/in Prof. Dr. jur. Jochen Marly			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Einführung in das Projektmanagement					
Modul Nr. 01-19-0B03	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Andreas Pfnür		
1	Lerninhalt Begriffliche Grundlagen, Projektorganisation, Projektstrukturplanung, Mengen- und Kostenschätzung, Zeit-, Kosten- und Kapazitätsplanung, Projektkontrolle, Projektrisikomanagement, Finanzplanung von Projekten, Ausgewählte Probleme der Leitung von Projekten, Ausgewählte Anwendungen und Fallstudien aus dem Projektmanagement. Basic concepts, project organisation, planning a work breakdown structure, quantity and cost estimation, time, cost and capacity planning, project control, project risk management, financial planning of projects, selected problems of project leadership, Selected applications and case studies from project management				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • grundlegenden Aufgaben und Herausforderungen des Projektmanagements zu verstehen, • verschiedene Alternativen der Organisation des Projektmanagements zu kennen und deren spezifische Vor- und Nachteile zu bewerten, • die verschiedenen Einrichtung von Projektgremien sowie deren Einbindung in die Unternehmensorganisation aufzuzeigen, • einen Projektstrukturplan zu verstehen und aufzustellen, • die Verfahren zur Mengen- und Projektkostenschätzung zu verstehen und zu bewerten, • State of the art Modellen und Verfahren zur Zeit-, Kosten- und Ressourcenplanung anzuwenden und zu bewerten, • vertiefende Verfahren des Projektcontrollings auszuführen sowie deren Anwendung in spezifischen Situationen zu erlernen. • die Grundzüge der Finanzplanung eines Projekts zu verstehen. • Ausgewählte Probleme der Führung von Projekten zu verstehen. After the course students are able to <ul style="list-style-type: none"> • understand the basic tasks and challenges of project management, • know different alternatives of the organization of the project management and to evaluate their specific advantages and disadvantages, • demonstrate the various ways in which project committees can be set up and how they can be integrated into a company's organisation, • understand and develop a project structure plan, • understand and evaluate the procedures for estimating quantities and project costs, • apply and evaluate state-of-the-art models and procedures for time, cost and resource planning, • carry out in-depth procedures of project controlling and to learn how to apply them in specific situations. • understand the basics of financial planning of a project. • understand selected problems of project management. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Voraussetzung: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the examination		
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Burghardt, M. (2018): Projektmanagement. Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten (10. Aufl.). Erlangen: Publicis Corp. Publ. Kerzner, H. (2022): Project Management - A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling (13. Aufl.). Hoboken, NJ: Wiley. Madaus, B. (2021): Projektmanagement (8. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Schwarze (2016) Projektmanagement mit Netzplantechnik, Herne, 11. Aufl. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture.		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-19-5100-vu	Kursname Einführung in das Projektmanagement	
	Dozent/in Prof. Dr. rer. pol. Andreas Pfnür	Lehrform Vorlesung und Übung	SWS 2

Modulname Einführung in das Recht					
Modul Nr. 01-40-1033/f	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch/Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. jur. Janine Wendt		
1	Lerninhalt Die Vorlesung bietet einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Rechtsgebiete des täglichen Lebens - z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Kaufrecht • Mietrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht • Gesellschaftsrecht etc. Diese werden an Hand praktischer Beispiele besprochen. Zusätzlich wird auf die Frage des Zustandekommens von Verträgen und auf wichtige Punkte der Vertragsgestaltung eingegangen.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse des deutschen Zivilrechts.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur BGB-Gesetzestext(z.B. Beck-Texte im dtv) Materialien zum Download auf der Homepage des Fachgebiets.				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 01-40-0000-vl	Kursname Einführung in das Recht			
	Dozent/in Prof. Dr. jur. Janine Wendt			Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Einführung in die Betriebswirtschaftslehre					
Modul Nr. 01-10-1028/f	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Dirk Schiereck		
1	Lerninhalt Das Modul bietet eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Studierende in BWL-fernen Studiengängen und damit eine Ergänzung zum Curriculum oder als Erwerb für Vorkenntnisse für weiterführende Veranstaltungen im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Von der Entstehung des Studienfaches bis zur heutigen Ausdifferenzierung in seine Spezialisierungsbereiche bietet der Kurs Einblicke in das breite Spektrum der Betriebswirtschaft. Zu behandelnde Themenschwerpunkte sind allgemeine Grundlagen der BWL (Rechtsformen und Definitionen), einige Marketingkonzepte, Grundzüge des Produktionsmanagements (Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement), Organisation und Personalmanagement, Grundlagen der Finanzierung und Investitionsrechnung sowie Basiswissen in Rechnungswesen und Controlling.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Das Modul fördert das ökonomische Denken von Studierenden, die bisher keine Verbindung zur BWL hatten. Er schult das Verständnis für die Verhaltensweisen von Unternehmen und Wirtschaft im Allgemeinen. Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die zeitliche Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre nachzuvollziehen, • zentrale Marketingkonzepte anzuwenden, • grundlegende Verfahren des Produktionsmanagements zu nutzen, • Investitionsalternativen ökonomisch zu bewerten und • wesentliche Zusammenhänge des Rechnungswesens zu verstehen. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung.				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. ESE Lehrexport in verschiedenen Wahlbereiche in Studiengängen Bachelor/Master Studium Generale				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur				

Thommen, J.-P. & Achleitner, A.-K. (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 5. Aufl., Wiesbaden.
Domschke, W. & Scholl, A. (2008): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., Heidelberg.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Kurse

Kurs-Nr. 01-10-0000-v1	Kursname Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		
Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung)					
Modul Nr. 01-60-1042/f	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Michael Neugart		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Veranstaltung führt in die Grundsätze und Praxis der Ökonomik ein.</p> <p>Mikroökonomik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung: Das Beste, was Sie tun können • Nachfrage, Angebot und Gleichgewicht • Konsumenten und Anreize • Verkäufer und Anreize • Vollständiger Wettbewerb und die unsichtbare Hand • Handel <p>Makroökonomik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wohlstand der Nationen: Definition und Messung makroökonomischer Aggregate • Ungleichheit in der Welt • Wirtschaftswachstum • Beschäftigung und Arbeitslosigkeit • Kreditmärkte • Das Geldsystem • Kurzfristige Fluktuationen <p>The course introduces to the principles of economics and its applications.</p> <p>Microeconomics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimizing: the best you can do • Demand, supply and equilibrium • Consumers and incentives • Producers and incentives • Perfect competition and the invisible hand • Trade <p>Macroeconomics</p> <ul style="list-style-type: none"> • The wealth of nations: defining and measuring macroeconomic aggregates • World inequality • Economic growth • Employment and unemployment • Credit markets • The monetary system • Short-run fluctuations 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				

	<p>Nachdem die Studierenden die Veranstaltung besucht haben, können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit ihrem Fachwissen Grundprinzipien der volkswirtschaftlichen Analyse auf ausgewählte Themenfelder anwenden. • die Preisbildung auf Märkten erläutern. • die Effizienz von kompetitiven Märkten verstehen. • die Vorteile von Handel beschreiben. • die Messung von Wohlstand durch das Bruttosozialprodukt beurteilen. • Treiber des wirtschaftlichen Wachstums und von Konjunkturzyklen identifizieren. • die Bedeutung und gesellschaftliche Verantwortung unternehmerischer Tätigkeit einschätzen. <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • apply their knowledge on the principles of economic analyses to selected topics. • explain price behavior in markets. • understand why competitive markets lead to efficiency. • describe the gains of trade. • assess to which extent the gross domestic product measures the wealth of nations. • identify the drivers of economic growth and economic cycles. • evaluate the importance and social responsibility of entrepreneurial activities. 		
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorraussetzungen: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>		
4	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 		
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>		
6	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 		
7	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>		
8	<p>Notenverbesserung nach §25 (2)</p>		
9	<p>Literatur Acemoglu, D., D. Laibson, J. List, und A. Belke (2020): Volkswirtschaftslehre. 2. Auflage, Pearson.</p>		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-60-0000-v1	Kursname Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
	Dozent/in	Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname HIGHEST Ringvorlesung - Vom Konzept bis zum eigenen Unternehmen					
Modul Nr. 01-27-0Z01	Leistungspunkte 2 CP	Arbeitsaufwand 60 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Carolin Bock		
1	Lerninhalt				

Die HIGHEST Ringvorlesung führt in den Prozess zur Gründung eines Start-ups ein. Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung von Studierenden für gründungsrelevante Themen und unternehmerisches Denken. Dabei werden unterschiedliche Themen des vielschichtigen Gründungsprozesses erörtert und durch zahlreiche spannende Beispiele aus der Praxis untermauert. Es ist das Ziel, Inhalte zu vermitteln, die für einen erfolgreichen Gründungsprozess hilfreich sind und zum unternehmerischen Handeln befähigen.

Beispielhafte Themen sind:

- Erstellung eines Business Plans, Finanzierungen, Fördermittel und Förderprogramme,
- Gründerskills, Gründerteams, Ideengenerierung, Innovationen, Investoren, Kreativitätstechniken,
- Marketing und Vertrieb in Startups, Ökosysteme und Netzwerke, Rechtliches, Social
- Entrepreneurship und weitere.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen:

- Was ist Innovation, was ist eine Erfindung und welche Wege zur Kommerzialisierung gibt es?
- Wie wird aus einer Innovation eine Geschäftsidee und schließlich ein Unternehmen?
- Woher weiß ich, dass ich Gründer bin?
- Welche Skills und Kompetenzen benötigt ein Gründerteam? Wen beziehe ich ein und wen nicht?
- Wie baue ich ein Unternehmen auf?
- Wie führe ich ein Team?
- Wie komme ich an Kunden?
- Wie mache ich Geschäfte mit anderen Unternehmen?
- Welche (rechtlichen) Maßnahmen gibt es, um meine Idee oder Forschungsergebnis zu schützen?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten, Förderprogramme oder Unterstützungsangebote gibt es?
- Worauf muss ich bei der Ansprache von Finanziers und VCs achten?
- Wie verhandle ich geschickt über Konditionen?
- Was sind positive Beispiele, Pioniere oder Unicorns und was kann ich daraus lernen?

In die Vorlesung werden zahlreiche Referentinnen und Referenten integriert, die ihre Erfahrungen teilen und für einen hohen Praxisbezug sorgen.

The HIGHEST lecture series introduces students to the process of founding a startup. The aim of the lecture is to raise students' awareness of startup-related topics and entrepreneurial thinking. Various topics of the multi-layered start-up process are discussed and underpinned by numerous exciting examples from practice. The aim is to convey contents that are helpful for a successful founding process and enable entrepreneurial action.

Exemplary topics are:

- writing a business plan, financing, grants and funding programs, founder skills, founder teams,
- idea generation, innovations, investors, creative techniques, marketing and sales in startups,
- ecosystems and networks, legal, social entrepreneurship and more.

Among other things, the lecture series will address these questions: What is innovation, and what are the paths to commercialization?

- How does an innovation become a business idea and ultimately a company?
- How do I know I'm a founder?
- What skills and competencies does a founding team need? Who do I involve and who not?
- How do I build a business?
- How do I lead a team?
- How do I get customers?
- How do I do business with other companies?
- What (legal) measures are there to protect my idea or research result?
- What financing options, funding programs or support services are available?
- What should I look out for when approaching financiers and Venture Capitalists?
- How do I negotiate conditions skillfully?

What are positive examples, pioneers or unicorns and what can I learn from them? Numerous speakers will be integrated into the lectures to share their experience and ensure a high level of practical relevance.

2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse

	<p>Durch die Veranstaltung sind Studierende besser dazu in der Lage, ihre eigenen Fähigkeiten als Gründerin oder Gründer einzuschätzen. Studierende kennen die Chancen und Herausforderungen des Gründungsprozesses. Studierende kennen die einzelnen Schritte eines Gründungsprozesses und werden unterstützt und motiviert eigene Gründungen zu verfolgen. Studierende kennen das Netzwerk und Umfeld der TU Darmstadt und wissen, wo sie welche Hilfestellungen in Anspruch nehmen können.</p> <p>Through the course, students are better able to assess their own abilities as founders. Students know the opportunities and challenges of the startup process. Students know the individual steps of a startup process and are supported and motivated to pursue their own startups. Students know the network and environment of the TU Darmstadt and know where they can get which support.</p>		
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Ringvorlesung ist für alle Studierende (Bachelor/Master) geeignet und setzt keine speziellen Kenntnisse voraus.</p> <p>The lecture series is suitable for all students (Bachelor/Master) and does not require any special knowledge.</p>		
4	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, b/nb BWS) Ergänzung zur Prüfungsform: M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben Schriftlich: Klausur (Dauer 60 - 90 min) Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 - 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods: Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course Written: exam (duration 60 - 90 minutes) Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>		
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the examination</p>		
6	<p>Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) </p>		
7	<p>Verwendbarkeit des Moduls Gesamtkatalog des Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften / General Catalogue of the Department of Law and Economics</p>		
8	<p>Notenverbesserung nach §25 (2)</p>		
9	<p>Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / Will be announced in the course.</p>		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-27-0Z01-v1	Kursname HIGHEST Ringvorlesung - Vom Konzept bis zum eigenen Unternehmen	
	Dozent/in Prof. Dr. rer. pol. Carolin Bock	Lehrform Vorlesung	SWS 0

Modulname Introduction to Entrepreneurship					
Modul Nr. 01-27-1B01	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 45 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Carolin Bock		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Vorlesung "Introduction to Entrepreneurship" des gleichnamigen Moduls führt in das Thema Entrepreneurship ein, wobei grundlegende Prinzipien und Definitionen erarbeitet werden. Dabei wird eine globale und internationale Perspektive auf Entrepreneurship eingenommen. Inhalte umfassen das Handeln unternehmerischer Individuen, deren Motivation und Ideenfindung, ihre Kognitionen und Entscheidungsprozesse, und den Umgang mit Scheitern. In Bezug auf das Gründungsunternehmen werden Wachstumsstrategien, strategische Allianzen und die Entwicklung von Human- und Sozialkapital erörtert. Außerdem werden auch Sonderformen von Entrepreneurship behandelt. Zudem sollen Studierende im Rahmen von Workshops einen Einblick in praktische Methoden, wie Design Thinking, sowie die Umsetzung und Identifikation von Opportunities erhalten.</p> <p>The course "Introduction to Entrepreneurship" (Introduction to Entrepreneurship), being part of the module "Introduction to Entrepreneurship" introduces concepts of entrepreneurship relying on basic concepts and definitions. Hereby, a global and international perspective is taken. The course includes the topics: actions of entrepreneurs, their motivations and idea generating processes, effectuation and causation, their decision-making, and entrepreneurial failure. Concerning entrepreneurial businesses, business planning, growth models, strategic alliances of young ventures, and human and social capital of entrepreneurs are discussed. Further, special types of entrepreneurship are taught. In addition, workshops will give students an insight into practical methods such as design thinking and the implementation and identification of opportunities.</p>				
2	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte des Entrepreneurship zu definieren, zu beschreiben und zu verstehen (define, describe, and understand basic concepts of entrepreneurship), • Chancen zu erkennen und an Geschäftskonzepten zu arbeiten (realize business opportunities and build sustainable business models), • Chancen und Märkte zu bewerten und zu analysieren sowie verschiedene Markteintrittsstrategien zu unterscheiden (evaluate chances and risks of national and international markets as well as choosing among various market entry strategies), <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • define and describe basic concepts towards entrepreneurship and apply it to case studies, • understand the psychologically-related concepts of being an entrepreneur, • understand and describe the evolution from small firms to multinational enterprises, • describe special types of entrepreneurship and apply it to case studies, • understand basic concepts of entrepreneurial thinking towards idea- and business model creation and apply it to science, economy, and administration, • realize business opportunities and build sustainable business models with societal relevance, • evaluate chances and risks of national and international markets as well choosing among various market entry strategies, • incorporate stakeholder feedback into the business model. 				
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</p> <p>Voraussetzung: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und Grundkenntnisse aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre / Previous Knowledge: see initial skills and basics in business administration</p>				
4	Prüfungsform				

	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer: 60 Min., Standard BWS) 		
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination		
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Grichnik, D., Brettel, M., Koropp, C., Mauer, R. (2010) Entrepreneurship. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag Hisrich, R. D., Peters, M. P.,; Shepherd, D. A. (2020). Entrepreneurship (11th ed.). New York: McGraw-Hill. Read, S., Sarasvathy, S., Dew, N., Wiltbank, R. (2016). Effectual Entrepreneurship. New York: Routledge Chapman Hall. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben und ggf. Verteilt / More literature will be provided within the course and distributed to the students accordingly		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-27-1B01-vl	Kursname Introduction to Entrepreneurship	
	Dozent/in Prof. Dr. rer. pol. Carolin Bock	Lehrform Vorlesung	SWS 3

Modulname Introduction to Innovation Management					
Modul Nr. 01-22-2B01	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Alexander Kock		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Veranstaltung bietet Studierenden eine Einführung in das Innovationsmanagement von Unternehmen. In Zeiten disruptiver und radikaler Innovationen sind fundierte Kenntnisse im Innovationsmanagement eine elementare Kernkompetenz von Unternehmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Vor diesem Hintergrund erlernen Studierende in dieser Veranstaltung nach der Vermittlung der begrifflichen Grundlagen Kenntnisse über das Management der verschiedenen Phasen des Innovationsprozesses, von der Initiative bis zur Adoption einer Innovation. Darüber hinaus werden strategische Aspekte sowie die menschliche Komponente des Innovationsmanagements eingeführt. Die Veranstaltung bildet somit für Bachelorstudierende eine ausgezeichnete thematische Orientierung und Einführung für die vertiefenden Veranstaltungen des Masterstudiums.</p> <p>The lecture offers students an introduction to the topic of innovation management in companies. In times of disruptive and radical innovations, well-founded knowledge in innovation management is an elementary core competence of companies in order to stay competitive. After learning the conceptual basics, students learn about managing the different stages of the innovation process, from initiative to the adoption of an innovation. In addition, strategic aspects and the human side of innovation management will be introduced. The lecture thus forms an excellent thematic orientation and introduction for undergraduate students for the advanced courses of the master studies.</p>				
2	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die Bestandteile des Innovationsprozesses und -managements zu geben. • Probleme, die sich im Management von Innovationen ergeben, zu identifizieren und zu bewerten. • Theorien des Technologie- und Innovationsmanagements zu erklären, beurteilen und anzuwenden. • grundlegende Gestaltungsfaktoren betrieblicher Innovationssysteme zu beurteilen. • Maßnahmen zur Verbesserung von Innovationsprozessen in Unternehmen abzuleiten. • die behandelten Konzepte auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • give an overview of the components of the innovation process and management. • identify and evaluate problems that arise in the management of innovations. • explain, evaluate and apply theories of technology and innovation management. • assess the basic design factors of a firm's innovation system. • derive actions to improve innovation processes in companies. • apply the concepts to practice-relevant questions. 				
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</p> <p>Voraussetzung: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und Grundkenntnisse aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre / Previous Knowledge: see initial skills and basics in business administration</p>				
4	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>				
6	<p>Benotung</p>				

	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz. C., Kock, A. (2016): Innovationsmanagement, 6. Aufl. Vahlen Verlag. Tidd/Bessant (2013): Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture.		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-22-2B01-vl	Kursname Introduction to Innovation Management	
	Dozent/in Prof. Dr. Alexander Kock	Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Management von Wertschöpfungsnetzwerken					
Modul Nr. 01-12-0B02	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Ralf Elbert		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Studierenden sollen einen Überblick über das Management von Wertschöpfungsnetzwerken erhalten. Dabei werden Grundlagen und Theorien des internationalen Managements behandelt ebenso wie die Strategie bzw. Strategiegestaltung (Strategiegestaltung auf Unternehmens- und Geschäftsebene, strategische Analyse, strategisches Management in multinationalen Unternehmen). Weiterhin wird die Organisation und Organisationsgestaltung (Aufbau- und Ablauforganisation, Organisation von internationalen Netzwerken) thematisiert. Zusätzlich wird mit dem Gebiet Planung und Entscheidung (Entscheidungstheorien und Entscheidungstechniken) sowie der Einführung in die Simulation den Studierenden Methodenwissen für den Entscheidungsprozess zum Management von Wertschöpfungsnetzwerken vermittelt.</p> <p>The students get an overview of the management of value-added networks. The fundamentals and theories of international management will be covered as well as strategy and strategy design (strategy design at company and business level, strategic analysis, strategic management in multinational companies). Furthermore, fundamentals of organization and organizational design (structural and procedural organization, organization of international networks) are discussed. Regarding methodological knowledge for the management of value-added networks, the fundamentals of planning and decision-making (decision theories and decision techniques) as well as an introduction to simulation modeling is provided to the students.</p>				
2	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zum Management von Wertschöpfungsnetzwerken zu reproduzieren • weitgehend selbständig grundlegende Probleme und Aufgabenstellungen aus der Management-Praxis mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und lösen zu können. • verschiedene Entscheidungstechniken an Praxisbeispielen korrekt anzuwenden • Verknüpfungen zwischen dem Grundlagenwissen zum Management von Wertschöpfungsnetzwerken zu weiterführenden Veranstaltungen in der Betriebswirtschaftslehre herzustellen • die vermittelten Konzepte der Strategiegestaltung auf verschiedenen Ebenen zu reproduzieren und im Praxiskontext anzuwenden • verschiedene Modelle zur Aufbau- und Ablauforganisation zu verstehen und zu reproduzieren <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • reproduce basic knowledge on the management of value-added networks • analyse and solve basic practical problems and tasks using scientific methods independently. • apply different decision techniques in real-world examples establish links between the basic knowledge on the management of value-added networks and further courses in business economics • reproduce the concepts of strategy design conveyed at different levels and to apply them in the context of practice • reproduce the concepts of strategy design conveyed at different levels and to apply them in the context of practice • understand and reproduce different models for structural and procedural organization 				
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</p> <p>Voraussetzung: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>				
4	Prüfungsform				

	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 		
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the examination		
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Hungenberg, H./Wulf, T. (2015): Grundlagen der Unternehmensführung. 5. Auflage. Berlin 2015. Macharzina, K./ Wolf, J. (2018): Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen, Konzepte - Methoden - Praxis. 10. Auflage, Wiesbaden 2018. Holtbrügge, D. /Welge, M. (2010): Internationales Management. 5. Auflage. Stuttgart 2010. Wöhe, G./ Döring, U./ Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26., überarb. Auflage, München 2016. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture.		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-12-0001-vu	Kursname Management von Wertschöpfungsnetzwerken	
	Dozent/in Prof. Dr. rer. pol. Ralf Elbert	Lehrform Vorlesung	SWS 3

Modulname Personalmanagement					
Modul Nr. 01-17-1036	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 45 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Grundlagen des Personalmanagements. Sie lernen ausgewählte Ansätze zur Gestaltung von Mitarbeiterflusssystemen und Belohnungssystemen kennen, können diese einordnen und kritisch bewerten. Zudem erhalten die Studierenden Einblick in die strategische und organisatorische Einbettung des Personalmanagements in Unternehmenskontexte. Im Rahmen der Veranstaltung werden ebenfalls aktuelle Herausforderungen und innovative Themen des Personalmanagements, wie z.B. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, betrachtet. Es werden außerdem wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen, selbstständig Probleme und Aufgabenstellungen aus der Praxis zu lösen.</p> <p>Students gain a comprehensive insight into the fundamentals of HR management. They learn about selected approaches to designing employee flow and reward systems and are able to classify and critically evaluate them. In addition, students gain an insight into the strategic and organizational embedding of HR management in corporate contexts. The course also looks at current challenges and innovative topics in HR management, such as digitalization and artificial intelligence. Students are also taught scientific and working methods that enable them to independently solve practical problems and tasks.</p>				
2	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des Personalmanagements zu verstehen und selbstständig einzusetzen auf Basis rechtlicher Vorgaben und wissenschaftlicher Erkenntnisse. • ausgewählte Ansätze zur Gestaltung von Mitarbeiterflusssystemen und Belohnungssystemen einzuordnen sowie kritisch zu bewerten. • neue Herausforderungen des Personalmanagements einzuschätzen und zu kommunizieren im Hinblick auf gesellschaftliche und ethische Verantwortung im Unternehmenskontext. • die behandelten Konzepte im Hinblick auf ihre Relevanz in der Unternehmenspraxis einzuordnen und das erworbene Fachwissen in der Praxis anzuwenden. • mithilfe erlernter Methoden und Arbeitstechniken neue Inhalte zu erarbeiten und zu vertiefen und diese projektorientiert anzuwenden. <p>After the courses the students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand and explain the basics of HR management and apply them independently on the basis of legal requirements and scientific findings. • classify and critically evaluate selected approaches to the design of employee flow systems and reward systems. • assess and communicate new challenges in HR management with regard to social and ethical responsibility in the corporate context. • classify the concepts covered with regard to their relevance in business practice and apply the specialist knowledge acquired in practice. • develop and deepen new content with the help of learned methods and working techniques and apply these in a project-oriented manner. 				
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</p> <p>Voraussetzung: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und Grundkenntnisse aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre / Previous Knowledge: see initial skills and basics in business administration</p>				
4	Prüfungsform				

	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 		
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination		
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Pflichtliteratur: Stock-Homburg, R. amp; Groß, M. (2019), Personalmanagement: Theorien - Konzepte - Instrumente, 4. Auflage, Wiesbaden. Kapitel: 1, 3-6, 8-9, 12-13, 15,18-19. Vertiefende Literatur: Baruch, Y. (2004), Managing Careers: Theory and Practice, Harlow. Gmür, M., Thommen, J.-P. (2007), Human Resource Management: Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement, 2. Auflage, Zürich. Mondy, R. W. D., amp; Martocchio, J. J. (2015). Human Resource Management, Global Edition. Pearson Education Limited. Junker, A. (2018). Grundkurs Arbeitsrecht (17., neu bearbeitete Auflage). Verlag C.H. Beck. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / Further literature will be announced in the lecture.		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-17-0003-vu	Kursname Personalmanagement	
	Dozent/in Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg		Lehrform Vorlesung und Übung
			SWS 3

3.2 EI - Vorlesungen (Weiterführende Module) - nur in den Masterstudiengängen

Modulname Digital Innovation and Marketing Management					
Modul Nr. 01-17-6200/6	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Digitales Produkt- und Dienstleistungsmarketing: Ausgewählte Themen im Rahmen von digitalem Marketing; dazu gehören Mikro- und Makro-Umwelt, digitale Marketingstrategien, der digitale Marketing Mix, digitales Kundenbeziehungsmarketing, Kommunikationsstrategien und -kanäle für digitale Kunden und die Evaluierung einzelner Ansätze.</p> <p>Digital Innovation Marketing: Ausgewählte Themen im Kontext des digitalen Innovationsmarketings; dazu gehören grundlegende Informationen zu Innovationen; zentrale Innovationsstrategien; relevante theoretische Konzepte des Innovationsmanagements; Kundenintegration in dem Innovationsprozess und neue Innovationstypen, wie z.B. User Innovationen.</p> <p>Digital Product and Service Marketing: Selected topics in the context of digital marketing; including micro and macro environment, digital marketing strategies, the digital marketing mix, digital relationship marketing, communication strategies and channels for digital customers, and evaluation of approaches.</p> <p>Digital Innovation Marketing: Selected topics in the context of digital innovation marketing, including basic information about innovation, key innovation strategies; important theoretical concepts of innovation management; customer integration in the innovation process; and new innovation types, such as user innovation.</p>				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				



	<p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• die Rolle der Digitalisierung und der sich daraus ergebenden zukünftigen Herausforderungen und innovativen Technologien für das Marketing zu erkennen, Potenziale abzuschätzen und angemessen zu berücksichtigen.• Ansätze aus dem Bereich des digitalen Marketings zu bewerten.• verschiedenen Phasen und Instrumente des digitalen Marketings zu erklären.• den Prozess und die organisationalen Gestaltungselemente eines ganzheitlichen und kundenorientierten Innovationsmanagements zu erläutern.• das Potenzial von Nutzerinnovationen und Kooperationswettbewerben zu erkennen.• ethische Aspekte des Marketings kritisch zu reflektieren und mögliche Folgen zu evaluieren.• ein kritisches Verständnis auf Basis der behandelten Konzepte und Instrumente entwickeln und dieses auf praxisrelevante Fragestellungen anhand konkreter praktischer und theoretischer Beispiele anzuwenden.• die erlernten Inhalte durch Gastvorträge auf die Unternehmenspraxis zu übertragen. <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none">• recognize the role of digitization and the resulting future challenges and innovative technologies for marketing and to estimate an appropriately consider potentials.• evaluate approaches in the context of digital marketing.• explain different phases and tools for digital marketing.• explain the process and the organizational design elements of a holistic and customer-oriented innovation management.• recognize the potential of user innovations and co-opetition• critically reflect on ethical aspects of marketing and evaluate possible consequences.• develop a critical understanding on the basis of the concepts and instruments dealt with to practice-oriented questions using specific practical and theoretical examples.• transfer the learned contents to business practice through guest lectures.
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Marketing</p> <p>Ausreichende Englischkenntnisse, um der Vorlesung in englischer Sprache folgen und die englischsprachige Klausur verstehen und beantworten zu können.</p> <p>Sufficient English skills to follow the lecture in English and to understand and answer the English-language written exam.</p>
4	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Standard BWS) <p>Ergänzung zur Prüfungsform M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Schriftlich: Klausur (Dauer 60 - 90 min) Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 - 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course Written: exam (duration 60 - 90 minutes) Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>
6	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %)

7	Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Digital Product and Service Marketing: Chaffey, D., & Ellis-Chadwick, F. (2019). Digital marketing: strategy, implementation & practice. Pearson UK. Chaffey, D., & Smith, P. R. (2017). Digital marketing excellence: planning, optimizing and integrating online marketing. Routledge. Digital Innovation Marketing: Stock-Homburg, R. M., Heald, S. L., Holthaus, C., Gillert, N. L., & von Hippel, E. (2021). Need-Solution Pair Recognition by Household Sector Individuals: Evidence, and a Cognitive Mechanism Explanation. Research Policy, 50(8), 104068. Source: Trott, P. (2012), Innovation Management and New Product Development. 5th edition, Harlow. Hauser, J., Tellis, G. J., Griffin, A. (2006), Research on Innovation: A Review and Agenda for Marketing Science, Marketing Science, 25(6), 687-717. von Hippel, E. (2005), Democratizing Innovation, Cambridge, Kapitel 9-11. Garcia, R., & Calantone, R. (2002). A Critical Look at Technological Innovation Typology and Innovativeness Terminology: A Literature Review. Journal of Product Innovation Management, 19(2), 110-132. Leifer et al. (2000), Radical Innovation: How Mature Companies can Outsmart Upstarts , Harvard Business School Press , Boston Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / Further literature will be announced in the lecture.		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-17-0005-vu	Kursname Digital Product and Service Marketing	
	Dozent/in Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg	Lehrform Vorlesung und Übung	SWS 2
	Kurs-Nr. 01-17-0007-vu	Kursname Digital Innovation Marketing	
	Dozent/in Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg	Lehrform Vorlesung und Übung	SWS 2

Modulname Future of Work and Leadership					
Modul Nr. 01-17-6201/6	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg		
1	Lerninhalt Leadership: <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Ansätze und Theorien der Mitarbeiter- und Teamführung • Methoden der Leadership Forschung • Erfolgsfaktoren der Mitarbeiterführung • Mitarbeiterführung der Zukunft • Spezielle Anwendungsbereiche der Mitarbeiterführung (z.B. regionale, verteilte oder virtuelle Führung) Zukunft der Arbeitswelt: <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von neuen Technologien und der Digitalisierung auf die Arbeitswelt • Zukünftige Entwicklungs- und Gestaltungsansätze des Personalmanagements • Ansätze zur Messung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und einzelnen Personen • Spezielle Herausforderungen der Zukunft der Arbeit (z.B. Telework & Well-being, elektronische Erreichbarkeit, neue Technologien) Leadership: <ul style="list-style-type: none"> • Central approaches and theories of employee and team leadership • Methods of leadership research • Success factors of employee leadership • Leadership of the future • Special application areas of leadership (e.g. regional, distributed, or virtual leadership) Future of Work: <ul style="list-style-type: none"> • Influence of new technologies and digitization on the world of work • Future development and design approaches in human resources management • Approaches to measuring the sustainability of companies and individuals • Special challenges of the future of work (e.g. telework/well-being, electronic accessibility, new technologies) 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				

- Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage, ...
- die zentralen theoretischen Konzepte der Mitarbeiter- und Teamführung zu erklären, zu vergleichen und gegeneinander abzuwägen.
- die verfügbaren Instrumente, Ressourcen und Werkzeuge zur Führung von Mitarbeitern und Teams anzuwenden.
- die Herausforderungen der Führung von Mitarbeitern und Teams in einem internationalen Umfeld einzuschätzen.
- gesellschaftliche und ethische Verantwortung der Mitarbeiter- und Teamführung einzuschätzen und mögliche Folgen kritisch zu reflektieren.
- wichtige Theorien, Techniken und Konzepte über die Zukunft der Arbeit zu erklären.
- zukünftige Probleme, innovative Technologien und wissenschaftliche Entwicklungen zu erkennen und angemessen zu berücksichtigen. wichtige Parameter für die Future Fitness von Mitarbeitern, Führungskräften und Unternehmen zu interpretieren und zu reflektieren.
- besser einzuschätzen, wo sie persönlich in Bezug auf ihre individuelle Future Fitness stehen, und der Zukunft der Arbeit mit Neugierde zu begegnen.
- die Herausforderungen der Zukunft der Arbeit zu reflektieren.
- die erlernten Konzepte und Instrumente in Fallstudien und Teamarbeit anzuwenden.
- ihr Wissen mit Business Cases in Präsentationen von erfahrenen Praktikern zu verknüpfen.

After the course students are able to...

- explain, compare and contrast the key theoretical concepts of employee and team leadership.
- apply the instruments, resources, and tools available for leading employees and teams.
- assess the challenges of leading employees and teams in an international environment.
- assess the social and ethical responsibility of employee and team leadership and to critically reflect on possible consequences.
- explain important theories, techniques, and concepts about the future of work.
- recognize future problems, innovative technologies and scientific developments and take them into account appropriately.
- interpret and reflect on important parameters for the Future Fitness of employees, leaders, and companies.
- better assess where they personally stand in terms of their individual Future Fitness and face the future of work with curiosity.
- reflect on challenges in the future of work.
- apply learned concepts and instruments in case studies and team work.
- connect their knowledge to business cases in presentations of experienced practitioners.

3 Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
 Ausreichende Englischkenntnisse, um der Vorlesung in englischer Sprache folgen und die englischsprachige Klausur verstehen und beantworten zu können.

Sufficient English skills to follow the lecture in English and to understand and answer the English-language written exam.

4 Prüfungsform
 Modulabschlussprüfung:
 • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Standard BWS)
 Ergänzung zur Prüfungsform
 M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
 Schriftlich: Klausur (Dauer 60 - 90 min)
 Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 - 20 min)

Supplement to Assessment Methods
 Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course
 Written: exam (duration 60 - 90 minutes)
 Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)

5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination		
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Stock-Homburg, R. & Groß, M. (2019), Personalmanagement: Theorien - Konzepte - Instrumente, Wiesbaden, 4th Edition, Kap. IV. (translated from German) Stock, R. M., & Hoyer, W. D. (2002). Leadership style as driver of salespeoples' customer orientation. Journal of market-focused management, 5, 355-376. Stock, R., Zacharias, N. A., & Schnellbaecher, A. (2017). How do strategy and leadership styles jointly affect co-development and its innovation outcomes?. Journal of Product Innovation Management, 34(2), 201-222. Stock-Homburg, R. (2020a), Chapter 1: The Dodo Effect and Our Future Fitness, in: Stock-Homburg, R., Two Steps Ahead, TU Darmstadt. (working paper) Stock-Homburg, R. (2020b), Chapter 2: Future Orientation, in: Stock-Homburg, R., Two Steps Ahead, TU Darmstadt. (working paper) Stock-Homburg, R. & Lukoschek, C. (2019), Measuring and Designing Future Fitness with the Future Work Navigator (Zukunftsfähigkeit messen und gestalten mit dem Future Work Navigator), p. 191-207, in: Groß, M., Müller-Wiegand, M., & Pinnow, D. F. (Hrsg.), Zukunftsfähige Unternehmensführung: Ideen, Konzepte und Praxisbeispiele, Berlin: Springer Gabler. (translated from German) Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. Further literature will be announced in the lecture.		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-17-0004-vu	Kursname Leadership	
	Dozent/in Dr. rer. pol. Gisela Gerlach		Lehrform Vorlesung und Übung
			SWS 2
	Kurs-Nr. 01-17-0008-vu	Kursname Future of Work	
	Dozent/in Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg		Lehrform Vorlesung und Übung
			SWS 2

Modulname Masterseminar					
Modul Nr. 01-01-0M05	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person		
1	Lerninhalt Spezielle Themen aus dem Bereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftsinformatik. Specific topics in a focus area law and economics or information management.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> eine wissenschaftliche Problemstellung aus der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder den Rechtswissenschaften oder der Wirtschaftsinformatik zu identifizieren und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. dazu die relevante Literatur (insbesondere englischsprachige Forschungsliteratur) zu recherchieren, einzugrenzen und auszuwerten. das Thema sinnvoll zu gliedern und einen Argumentationsstrang aufzubauen. die Validität von Pro- und Kontraargumenten nachvollziehbar abzuwägen. die Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Kriterien niederzulegen. das Thema vor der Gruppe zu präsentieren und zu diskutieren. After the course/s the students are able to <ul style="list-style-type: none"> identify a specific topic in the fields of business studies, economics or law or information management and elaborate it by means of scientific methods. research, identify and exploit relevant literature (particularly research literature in English). structure the topic and establish a line of arguments. evaluate pros and cons in a comprehensible way. record the results according to scientific criteria. present the topic to the group and discuss it. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen und von jeweiligen Fachprüfer_in definiert und vorher angekündigt. / Previous knowledge: see initial skills and defined by individual examiner and announced in advance.				
4	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [01-01-0M01-se] (Fachprüfung, Präsentation, Standard BWS) Ergänzung zur Prüfungsform: Hausarbeit und Präsentation der Ergebnisse (inkl. Diskussion) Supplement to Assessment Methods Written paper and presentation (participation in discussion)				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination				
6	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [01-01-0M01-se] (Fachprüfung, Präsentation, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls				

	M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten Theissen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form Thomson, W.: A Guide for the Young Economist - Writing and Speaking Effectively about Economics		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-01-0M01-se	Kursname Masterseminar	
	Dozent/in	Lehrform Seminar	SWS 2

Modulname Nachhaltige Unternehmensführung					
Modul Nr. 01-42-0M02/6	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. jur. Janine Wendt		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Nachhaltigkeit und Unternehmensrecht - Definitionen und Implikationen von Nachhaltigkeit: Begriffsprägung durch den Brundtland-Bericht sowie den Erdgipfel von Rio und Folgegipfel; Begriffskonsolidierung und Agenda 2030; zentrale Merkmale des Nachhaltigkeitsbegriffs - Unternehmensrecht als Hindernis oder Förderer von Nachhaltigkeit - Bedeutung der Corporate Governance Diskussion - das Shareholder Value Modell: Kritik und Alternativmodelle - unternehmensrechtliche Förderung von Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit und Vorstandsvergütung; Social Responsibility (CSR), die Lieferkettengesetzgebung in Deutschland und Europa; Climate Change Litigation; Sustainable Finance und Soziales Unternehmertum.</p> <p>Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility: Ansätze, Chancen und Herausforderungen für Unternehmen - gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen - Sustainability Supply Chain Management - Nachhaltigkeitsorientierte Managementsysteme: Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsysteme sowie Sozialstandards und gesellschaftliche Verantwortung - Integrierte Managementsysteme - Nachhaltigkeitsreporting - Zusammenhänge zur Corporate Governance und zum Compliance Management - Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen: Gastvorträge aus der Unternehmenspraxis</p> <p>Sustainability and corporate law - definitions and implications of sustainability: conceptualisation through the Brundtland Report as well as the Rio Earth Summit and follow-up summits; conceptual consolidation and Agenda 2030; central features of the concept of sustainability - corporate law as an obstacle or promoter of sustainability - significance of the corporate governance discussion - the shareholder value model: criticism and alternative models - corporate law promotion of sustainability: sustainability and executive remuneration; social responsibility (CSR), supply chain legislation in Germany and Europe; climate change litigation; sustainable finance and social entrepreneurship</p> <p>Sustainability Management: Sustainability and Corporate Social Responsibility: Approaches, Opportunities and Challenges for Companies - Sustainability-oriented Management Systems: Quality, Environmental and Energy Management Systems as well as Social Standards and Social Responsibility - Integrated Management Systems - Sustainability Reporting - Sustainability Supply Chain Management - Relations to Corporate Governance and Compliance Management - Implementation of Sustainability Management in Companies: Guest lectures from corporate practice</p>				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				

Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Definitionen und Begriffsprägungen von Nachhaltigkeit zu unterscheiden und herzuleiten
- zu beurteilen, ob das Unternehmensrecht als Hindernis oder Förderer von Nachhaltigkeit beurteilt werden kann,
- Kritik und Alternativmodelle des Shareholder Value Modells auszuführen,
- unterschiedliche Ansätze einer unternehmensrechtlichen Förderung von Nachhaltigkeit vorzustellen, zu denen u.a. die Regulierung der Vorstandsvergütung, der Social Responsibility (CSR) sowie die Lieferkettengesetzgebung in Deutschland und Europa zählen,
- die Grundzüge der Climate Change Litigation zu erörtern,
- Sustainable Finance und Soziales Unternehmertum einzuordnen,
- die Aufgaben, Ziele und Probleme des Nachhaltigkeitmanagements in Unternehmen zu verstehen
- die Aufgaben, Ziele und Probleme des Nachhaltigkeitmanagements in Unternehmen zu verstehen und damit auch die gesellschaftliche und ethische Verantwortung ihrer (zukünftigen) Tätigkeit einzuschätzen und mögliche Folgen, insbesondere soziale und ökologische Folgen, kritisch zu reflektieren
- Ausgestaltung, Chancen und Herausforderungen von Managementsystemen einzuschätzen
- die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der einzelnen Instrumente des Qualitäts-, Umwelt- und Sozialmanagements einzuschätzen
- Ansätze aus der Unternehmenspraxis kritisch zu analysieren
- ihr umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeitsaspekten in Unternehmen auf dem neuesten Wissensstand anwendungs- und forschungsorientiert anzuwenden und interdisziplinäre Themen zu bearbeiten. Diese Fähigkeiten werden insb. durch die Bearbeitung von Fallstudien zu aktuellen Themen in Teamarbeit vermittelt.

After the course students are able to

- distinguish and derive different definitions and conceptualisations of sustainability,
- assess whether corporate law can be judged as an obstacle or a promoter of sustainability,
- present criticism and alternative models of the shareholder value model,
- present different approaches to corporate law promotion of sustainability, including regulation of executive remuneration, social responsibility (CSR) and supply chain legislation in Germany and Europe,
- discuss the main features of climate change litigation,
- classify Sustainable Finance and Social Entrepreneurship,
- understand the tasks, objectives and problems of sustainability management in companies
- understand the tasks, objectives and problems of sustainability management in companies and thus also assess the social and ethical responsibility of their (future) activities and critically reflect on possible consequences, in particular social and ecological consequences
- assess the design, opportunities and challenges of management systems
- assess the possibilities and limitations of the different instruments of quality and environmental management
- critically analyze approaches from business practice.
- apply their comprehensive understanding of sustainability aspects in companies based on the latest knowledge in an application and research-oriented manner and work on interdisciplinary topics. These skills are taught in particular by working on case studies on current topics in teams.

3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorraussetzungen: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills
4	Prüfungsform

	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Standard BWS) <p>Ergänzung zur Prüfungsform M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben Schriftlich: Klausur (Dauer 60 - 90 min) Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 - 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course Written: exam (duration 60 - 90 minutes) Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>		
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>		
6	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	<p>Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management</p>		
8	<p>Notenverbesserung nach §25 (2)</p>		
9	<p>Literatur Mittwoch, Nachhaltigkeit und Unternehmensrecht (2022) Baumast, A.; Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 2022</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben / Further literature will be announced in the lecture.</p>		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-14-0010-vu	Kursname Nachhaltigkeitsmanagement	
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung und Übung
			SWS 2
	Kurs-Nr. 01-42-0006-vu	Kursname Nachhaltigkeit und Unternehmensrecht	
	Dozent/in Prof. Dr. jur. Janine Wendt		Lehrform Vorlesung und Übung
			SWS 2

Modulname Project Management					
Modul Nr. 01-19-1350/6	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Andreas Pfnür		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>Projektmanagement I: Grundlagen Konfigurationsmanagement, Abgrenzung Projekt, Programm und Portfolio, Kommunikation und Stakeholder Management, Qualitätsmanagement, Scope und Change Management, Personalmanagement</p> <p>Projektmanagement II: Strategische Ziele, Abgrenzung und Verknüpfung von Projekten, Projektportfolioplanung, Multiprojektmanagement, organisatorische Strukturen des Multiprojektmanagements, Tools zur Auswahl von Projektalternativen und zur Projektsteuerung, Projektmanagement als Dienstleistung</p> <p>Project management I: Basics of planning and decision making for projects, project goals, generation of project alternatives, separation basics in configuration management, project definition, program - portfolio, stake-holder management and communication, quality management, scope and change management, human re-sources management for projects / project managers</p> <p>Project management II: Strategic goals, separation and linking of projects; project portfolio planning; multi project management; organizational structures of multi project management; tools to select project alternatives; tools for project controlling; project management as professional service.</p>				
2	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • strategische Ziele des Projektmanagements und Tools zur Auswahl von Projektalternativen und zur Projektsteuerung zu verstehen. • verschiedene Managementdisziplinen wie beispielsweise das Konfigurationsmanagement, Personalmanagement, Stakeholder Management oder Risikomanagement im Kontext des Projektmanagements einzuordnen und zu verstehen. • Projekte in den Kontext von Programm und Portfolio zum besseren Verständnis der Projektorganisation einzuordnen sowie das Multiprojektmanagement zu verstehen. • Ihr breites, detailliertes und kritisches Verständnis des Projektmanagements auf dem neuesten Wissensstand anwendungs- und forschungsorientiert anzuwenden und in interdisziplinären Kontexten insbesondere mit Ingenieuren, Architekten, Soziologen und Juristen zu bearbeiten. • diese Kompetenzen auch in neuen und unvertrauten Situationen bei unvollständiger Information umzusetzen und dabei in Systemzusammenhängen zu denken. • komplexe Projekte effizient zu organisieren und durchzuführen sowie Teams zielgerichtet zu bilden und zu leiten. <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand the strategic goals of project management, the methods of choosing realization alternatives and the methods of project controlling • understand the various subsystems of project management (e.g. Configuration Management, Human Resource Management, Stakeholder Management, Risk Management) • understand the principles, methods and organization of multi project management • Apply their broad, detailed and critical understanding of real estate project development, financing and investment to the latest state of knowledge in an application and research-oriented manner and to work in interdisciplinary contexts, particularly with engineers, architects, sociologists and lawyers • to apply these skills in new and unfamiliar situations with incomplete information and to think in systemic contexts. • organize and carry out complex projects efficiently and form and lead teams in a targeted manner. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				

	Voraussetzungen: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills		
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Standard BWS) Ergänzung zur Prüfungsform M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Schriftlich: Klausur (Dauer 60 - 90 min) Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 - 20 min) Supplement to Assessment Methods Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course Written: exam (duration 60 - 90 minutes) Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)		
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination		
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / literature will be announced in the lecture.		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-19-0001-vu	Kursname Project Management I	
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung und Übung
			SWS 2
	Kurs-Nr. 01-19-0003-vu	Kursname Project Management II	
	Dozent/in Prof. Dr. Alexander Kock		Lehrform Vorlesung und Übung
			SWS 2

Modulname Technology and Innovation Management					
Modul Nr. 01-22-0M05/6	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Alexander Kock		
1	<p>Lerninhalt</p> <p>In der Vorlesung Technology and Innovation Management lernen die Studierenden die besonderen Herausforderungen des Managements von Innovationen kennen. Organisationaler Wandel und Innovation sind Grundvoraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit und den Erfolg von Unternehmen in den meisten Branchen. Allerdings sind Innovationen oft mit großen organisatorischen Herausforderungen und Barrieren behaftet. Studierende erlernen in dieser Veranstaltung die fundamentalen Konzepte und Gestaltungsfaktoren des Innovationsmanagements und des Innovationsprozesses (von der Initiative bis zur Umsetzung), sowie das Zusammenspiel seiner zentralen Akteure kennen. Zudem liefert diese Veranstaltung Einblicke in die vertiefenden Veranstaltungen Innovation Behaviour und Strategic Technology and Innovation Management.</p> <p>The lecture Technology and Innovation Management is designed for the students to learn about the challenges of managing innovation. Organizational change and innovation are the basic requirements for competitiveness and success of businesses. However, in most industries innovation is often paired with organizational challenges and barriers. In this lecture, students get to know the fundamental concepts and design of Innovation Management and the innovation process (form initiative to implementation), as well as the interaction of central actors. Furthermore, this lecture provides insights into the specialisations Innovation Behaviour and Strategic Technology and Innovation Management.</p>				
2	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach der/den Veranstaltung/en sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme, die sich im Management von Innovationen ergeben, zu identifizieren und zu bewerten. • grundlegende Gestaltungsfaktoren betrieblicher Innovationssysteme zu beurteilen. • Maßnahmen zur Verbesserung von Innovationsprozessen in Unternehmen abzuleiten. • Instrumente des Technologie- und Innovationsmanagements anzuwenden. • die behandelten Konzepte auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. • aktuelles Wissen aus dem Bereich des Innovationsmanagements kritisch anzuwenden und interdisziplinär zu übertragen. <p>After the course students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • identify and evaluate problems emerging from managing innovation. • Evaluate fundamental design factors of corporate innovation systems. • derive improvement procedures for innovation processes in firms. • apply tools of technology and innovation management. • make relevant recommendations for corporate practice. • critically and interdisciplinarily apply and transfer current knowledge of the Innovation Management field. 				
3	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</p> <p>Voraussetzungen: keine / Prerequisites: none Vorkenntnisse: siehe Eingangskompetenzen / Previous Knowledge: see initial skills</p>				
4	Prüfungsform				

	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Standard BWS) <p>Ergänzung zur Prüfungsform M/S: Art und Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Schriftlich: Klausur (Dauer 60 - 90 min) Mündlich: Gruppen- oder Einzelprüfung (Dauer pro Teilnehmer 15 - 20 min)</p> <p>Supplement to Assessment Methods Oral/written: Type and duration of exam are announced by the beginning of the course Written: exam (duration 60 - 90 minutes) Oral: team or individual exam (duration 15 - 20 minutes per participant)</p>		
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung / Passing the Examination</p>		
6	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 		
7	<p>Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Entrepreneurship and Innovation Management, M.Sc. Logistics and Supply Chain Management</p>		
8	<p>Notenverbesserung nach §25 (2)</p>		
9	<p>Literatur Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz. C., Kock, A. (2016): Innovationsmanagement, 6. Aufl. Vahlen Verlag, Tidd/Bessant (2013): Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. / Further literature will be announced in the lecture.</p>		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 01-10-1M01-vu	Kursname Technology and Innovation Management	
	Dozent/in Prof. Dr. Alexander Kock	Lehrform Vorlesung und Übung	SWS 4

4 Ingenieur- und Naturwissenschaften

Module des FB4, FB5, FB7, FB10, FB11, FB13, FB15, FB16 und FB20 (Gesamtkataloge), nicht bei den iST-Studiengängen, kein Gesamtkatalog beim FB15, in den Mechatronik-Studiengängen ohne FB16
Außerdem umfassen die Gesamtkataloge der Fachbereiche oftmals nur eine Auswahl von Modulen, die für andere Fachbereiche angeboten werden.

5 Sprachen, Soft Skills

5.1 Sprachen

Module des Sprachenzentrums

5.2 Soft Skills

Modulname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)					
Modul Nr. 18-de-1999	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 0 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr.-Ing. Harald Klingbeil		
1	Lerninhalt Qualifizierungsphase: <ul style="list-style-type: none">• Reflexion der Rolle von Fach- oder Praktikumstutor_innen• Kennenlernen des Prinzips der minimalen Hilfe (PdmH)• Anwendung des PdmH an einem MINT-Beispiel üben• Kennenlernen von Prinzipien guten Erklärens• Verständnis für Gruppenprozesse schaffen und Gestaltung der Anfangssituation im Tutorium überlegen• Ideen zum Umgang mit schwierigen Situationen im Tutorium sammeln Einsatzphase: <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung und Durchführung von Übungsgruppen oder eines Praktikums• Begleitete Praxisreflektion				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende können nach Besuch der Lehrveranstaltung: <ul style="list-style-type: none">• Das Prinzip der minimalen Hilfe anwenden,• Übungs-/Praktikumsgruppen anleiten und betreuen,• Gruppenprozesse verstehen,• mit schwierigen Situationen und Übungs- oder Praktikumsgruppen umgehen,• die Rolle von von Fach- oder Praktikumstutor_innen reflektieren.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
4	Prüfungsform				

Bausteinbegleitende Prüfung:

- [18-me-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-dg-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-sc-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-pe-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-sm-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-ha-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-hs-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-ho-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-gr-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-hb-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-su-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-bt-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-mu-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-jk-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-ja-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-kb-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-fi-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-zh-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-bf-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-gt-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-bu-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-kp-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-kn-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-kc-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-kh-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-ad-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-st-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-pr-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-de-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-kl-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)
- [18-zo-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, b/nb BWS)

Sonderform: Reflektionseinheiten während der Qualifizierungsphase und Reflektionsgespräch bei der begleitenden Praxisreflektion während der Einsatzphase.

5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung
6	Benotung

Bausteinbegleitende Prüfung:

- [18-me-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-dg-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-sc-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-pe-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-sm-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-ha-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-hs-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-ho-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-gr-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-hb-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-su-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-bt-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-mu-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-jk-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-ja-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-kb-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-fi-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-zh-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-bf-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-gt-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-bu-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-kp-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-kn-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-kc-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-kh-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-ad-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-st-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-pr-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-de-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-kl-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)
- [18-zo-8999-tt] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100 %)

7	Verwendbarkeit des Moduls		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 18-ad-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)	
	Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Jürgen Adamy	Lehrform Tutorium	SWS 2
	Kurs-Nr. 18-bf-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)	
	Dozent/in Prof. Dr. Oliver Boine-Frankenheim	Lehrform Tutorium	SWS 2

Kurs-Nr. 18-bt-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Yves Burkhardt		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-bu-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Ph.D. Thomas Burg		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-de-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in PD Dr.-Ing. Stefan Göbel		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-dg-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Herbert De Gersem		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-fi-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Rolf Findeisen		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-gr-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Christian Graeff		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-gt-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Gerd Griepentrog		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-ha-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Christoph Hoog Antink		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-hb-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Christian Hochberger		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-ho-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Klaus Hofmann		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-hs-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Jutta Hanson		Lehrform Tutorium	SWS 2

Kurs-Nr. 18-ja-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Vahid Kooshkghazi		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-jk-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Rolf Jakoby		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-kb-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Harald Klingbeil, M.Sc. Yi Jin, M.Sc. Sebastian Orth, M.Sc. Christoph Wegmann		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-kc-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. Myriam Koch		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-kh-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Tran Quoc Khanh		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-kl-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Anja Klein		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-kn-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. Mario Kupnik		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-kp-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. techn. Heinz Köppl		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-me-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. rer. nat. Markus Meinert		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-mu-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Michael Muma		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-pe-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Marius Pesavento		Lehrform Tutorium	SWS 2

Kurs-Nr. 18-pr-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. rer. nat. Sascha Preu		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-sc-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Schöps		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-sm-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. rer. nat. Björn Scheuermann, Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-st-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. rer. nat. Florian Steinke		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-su-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr. rer. nat. Andreas Schürr		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-zh-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Li Zhang		Lehrform Tutorium	SWS 2
Kurs-Nr. 18-zo-8999-tt	Kursname Einsatz in der Lehre (Tutor_innentätigkeiten)		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Abdelhak Zoubir		Lehrform Tutorium	SWS 2

6 Einblick ins Berufsleben

Modulname Fachexkursion SAE					
Modul Nr. 18-kn-1060	Leistungspunkte 1 CP	Arbeitsaufwand 30 h	Selbststudium 30 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Sommersemester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Mario Kupnik		
1	Lerninhalt Während der Fachexkursion SAE (Dauer ca. 5 Tage) werden mehrere unterschiedliche Firmen aus den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik, aber auch aus fachfremden Gebieten besucht. Ziel der Exkursion ist es, realitätsnahe Beispiele für das Arbeitsumfeld eines Elektroingenieurs kennenzulernen, wobei fachliche, organisatorische und Aspekte zu Arbeitsbedingungen im Vordergrund stehen. Durch den Besuch von mehreren Firmen in aufeinanderfolgenden Tagen, ist ein Vergleich möglich. Während dieser Zeit erfolgt in der Regel die Unterbringung in einer Gruppenunterkunft.				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls verstehen Studierende Produkte und Produktionsverfahren in der Mikro- und Feinwerktechnik relevanter Industrieunternehmen und können diese prägnant beschreiben.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Bericht, b/nb BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Bericht, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. WI-etit, B.Ed. etit				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur				
Enthaltene Kurse					
	Kurs-Nr. 18-kn-1060-ek	Kursname Fachexkursion SAE			
	Dozent/in Prof. Ph.D. Thomas Burg, Prof. Dr.-Ing. Klaus Hofmann, Prof. Dr.-Ing. Tran Quoc Khanh, Prof. Dr. Mario Kupnik			Lehrform Exkursion	SWS 0

Modulname Arbeits- und Prozessorganisation					
Modul Nr. 16-21-5030	Leistungspunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.-Ing. Christopher Stockinger		
1	Lerninhalt 1. Einführung 2. Mensch-Technik-Organisation 3. Systemansatz 4. Digitalisierung 5. Aufbau- und Ablauforganisation 6. Arbeitszeit & Flexibilisierung 7. Teamarbeit 8. Diversität 9. Führung				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem die Studierenden die Lerneinheit erfolgreich abgeschlossen haben, sollten sie in der Lage sein: 1. Die wirtschaftlichen und humanitären Ziele bei der Arbeitsgestaltung zu unterscheiden und gegeneinander abzuwägen. 2. Die wesentlichen Elemente der Arbeitsgestaltung aus ergonomischer Sicht zu beschreiben und zu beurteilen. 3. Den MTO-Ansatz (Mensch-Technik-Organisation) und den Systemansatz zu beschreiben. 4. Die Auswirkungen der Digitalisierung der Arbeitswelt auf Mensch und Organisation sowie die daraus folgenden Implikationen der Arbeitsgestaltung zu beschreiben. 4. Die verschiedenen Aufbau- und Ablauforganisationsformen zu beschreiben, Vor- und Nachteile darzustellen und bei gegebener Aufgabenstellung auszuwählen. 5. Arbeitszeitmodelle und Flexibilisierungsansätze sowie deren Auswirkungen auf die Arbeitsgestaltung zu unterscheiden und zu diskutieren. 6. Gestaltungsempfehlungen für Teamarbeit anzuwenden. 7. Die Dimensionen und Rolle von Diversität in Organisationen zu kennen und insbesondere im Hinblick auf Teamarbeit zu diskutieren. 8. Motivations- und Führungsmodelle zu erklären, einzuschätzen und anzuwenden.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) Schriftliche Prüfung 90 min				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100 %)				
7	Verwendbarkeit des Moduls WPB Master MPE II (Kernlehrveranstaltung aus dem Maschinenbau) Master MB II SP DbPR WPB Master PST III (Fächer aus Natur- und Ingenieurwissenschaft für Papiertechnik)				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				

9	Literatur		
	Schlick, Bruder, Luczak: Arbeitswissenschaft, 3. voll überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Verlag, Berlin 2010 (Kapitel 4, 5, 6, 7).		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 16-21-5030-vl	Kursname Arbeits- und Prozessorganisation	
	Dozent/in	Lehrform Vorlesung	SWS 2
	Kurs-Nr. 16-21-5030-ue	Kursname Arbeits- und Prozessorganisation	
	Dozent/in	Lehrform Übung	SWS 1

Modulname Arbeitswissenschaft					
Modul Nr. 16-21-5020	Leistungspunkte 8 CP	Arbeitsaufwand 240 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. Ing. Bettina Abendroth		
1	Lerninhalt Konzepte und Modelle in der Arbeitswissenschaft; Arbeitssystem; Belastung und Beanspruchung; Leistungsvoraussetzungen des Menschen; Arbeitsumgebung; Physiologische Arbeitsgestaltung. Anwendungsgebiete: Gestaltung von Produkten, Arbeiten im Produktions- und Dienstleistungsbereich				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nachdem die Studierenden die Lerneinheit erfolgreich abgeschlossen haben, sollten sie in der Lage sein: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ziele und die Grundlagen der Ergonomie zu beschreiben. 2. Arbeitssystemanalysen durchzuführen, d.h. menschliche Arbeit zu analysieren, zu messen, zu beurteilen und zu gestalten. 3. Menschliche Leistungsvoraussetzungen zu benennen und körperliche und geistige Arbeitsformen sowie deren Kombinationen zu klassifizieren. 4. Messprinzipien zur Erfassung von Umgebungsbelastungen sowie die Auswirkung dieser Belastung auf den Menschen zu erklären. 5. Messmethoden für Belastung und Beanspruchung durch Arbeit sowie deren Anwendungsbereiche zu beschreiben. 6. Die verschiedenen Gestaltungsbereiche (anthropometrisch, physiologisch, bewegungstechnisch, informationstechnisch, sicherheitstechnisch, organisatorisch usw.) zu unterscheiden und einzelne Methoden aus diesen Gestaltungsbereichen anzuwenden. 				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) Schriftliche Prüfung 90min				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls WPB Master MB II (Kernlehrveranstaltung aus dem Maschinenbau) Master MB II SP FAS WPB Master PST III (Fächer aus Natur- und Ingenieurwissenschaft für Papiertechnik) Studierende der Psychologie, Pädagogik und (Wirtschafts-)Ingenieurwesen				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur Vorlesungsskript (https://moodle.tu-darmstadt.de); Schlick, C.M., Bruder, R., & Luczak, H. (2010). Arbeitswissenschaft (3. Auflage). Berlin: Springer.				
Enthaltene Kurse					

	Kurs-Nr. 16-21-5020-vl	Kursname Arbeitswissenschaft		
	Dozent/in		Lehrform Vorlesung	SWS 4
	Kurs-Nr. 16-21-5020-ue	Kursname Arbeitswissenschaft		
	Dozent/in		Lehrform Übung	SWS 2

Modulname Normen-, Prüf- und Zulassungswesen in der Elektrotechnik					
Modul Nr. 18-gt-4010	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Sommersemester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr.-Ing. Gerd Griepentrog		
1	Lerninhalt <p>In der EU sind die grundlegenden Anforderungen an elektrotechnische Erzeugnisse, wie Sicherheit und elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) einschließlich Funktionstüchtigkeit in EG-Richtlinien und durch ihre nationalen Umsetzungen in Gesetzen und Rechtsverordnungen festgelegt. Die Erfüllung dieser Anforderungen ist vom Inverkehrbringer (in der Regel dem Hersteller oder seinem in der EU ansässigen Bevollmächtigten oder fallweise auch vom Betreiber oder dem Importeur) nachzuweisen. Da die grundlegenden Anforderungen in den EU-Richtlinien teilweise sehr allgemein gehalten sind, werden sie in harmonisierten Normen detailliert. Letztendlich werden diese normativen Dokumente zum Nachweis der grundlegenden Anforderungen vom Inverkehrbringer genutzt, durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Prüfungen oder • Einschaltung eines unabhängigen neutralen Prüflaboratoriums. <p>Im Rahmen der Vorlesung werden diese Gesichtspunkte wie folgt behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) • Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) • Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) • Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) • Explosionsschutz-Verordnung • VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. und DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE • Normung: <ul style="list-style-type: none"> – National durch DIN und DKE – europäisch durch CENELEC(= Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung) – weltweit durch IEC (= International Electrotechnical Commission). • Anwendungen anhand von Fallbeispielen: <ul style="list-style-type: none"> – Fallbeispiel 1: Funktionale Sicherheit – Fallbeispiel 2: Schutz gegen elektrischen Schlag – Fallbeispiel 3: Informationssicherheit 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Zusammenhänge zwischen gesetzlichen und normativen Anforderungen bei der Entwicklung und Konstruktion von elektrotechnischen Produkten zu erkennen und umzusetzen.</p>				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., Standard BWS) 				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				

7	Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. ESE		
8	Notenverbesserung nach §25 (2)		
9	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Barz, N., Moritz, D.: EG - Niederspannungsrichtlinie Berlin/Offenbach: vde-verlag, 2008, 230 S. (VDE-Schriftenreihe Band 69) • Link für EG-Richtlinien: eur-lex.europa.eu/de/index.htm • Moritz, D.: Das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) Berlin/Offenbach: vde-verlag, 2004, 138 S. (VDE-Schriftenreihe Band 116) 		
Enthaltene Kurse			
	Kurs-Nr. 18-gt-4010-vl	Kursname Normen-, Prüf- und Zulassungswesen in der Elektrotechnik	
	Dozent/in Dr.-Ing. Stefan Heusinger	Lehrform Vorlesung	SWS 2

Modulname Patente - Schutz technischer Innovationen					
Modul Nr. 18-fi-3010	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Sommersemester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr.-Ing. Rolf Findeisen		
1	Lerninhalt Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Aspekte des nationalen und internationalen Patentrechts sowie des Arbeitnehmererfinderrechts behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsches, europäisches und internationales Anmeldeverfahren • Schutzvoraussetzungen (formales und materielles Patentrecht) • Durchsetzung technischer Schutzrechte • Vernichtung technischer Schutzrechte • Arbeitnehmererfinderrecht - Pflichten und Rechte von Arbeitgebern und Arbeitnehmern 				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mit grundlegenden patentrechtlichen Fragestellungen umzugehen und haben Einblick in die patentrechtliche Praxis erhalten.				
3	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme				
4	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Min., Standard BWS) Die Prüfung erfolgt durch eine Klausur (Dauer: 90 Min.). Falls absehbar ist, dass sich weniger als 5 Studierende anmelden, erfolgt die Prüfung in der Regel mündlich (Dauer: 20 Min.). Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
5	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
6	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Mündliche/schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100 %) 				
7	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. etit				
8	Notenverbesserung nach §25 (2)				
9	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Patentgesetz (PatG) - www.gesetze-im-internet.de/patg/index.html • Gebrauchsmustergesetz (GbmG) - www.gesetze-im-internet.de/gebrmg/index.html • Arbeitnehmererfindergesetz (ArbEG) - www.gesetze-im-internet.de/arbnerfg/index.html • Europäisches Patent Übereinkommen (EPÜ) - www.epo.org/law-practice/legal-texts/epc_de.html • Patent Cooperation Treaty (PCT) - www.wipo.int/pct/en/texts/index.html • Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ) - www.wipo.int/treaties/en/ip/paris/ <p>Eine Zusammenstellung der Gesetzestexte bietet der Band Patent- und Musterrecht; Beck im dtv; ISBN 978-3-406-66154-9</p>				
Enthaltene Kurse					

Kurs-Nr. 18-fi-3010-vl	Kursname Patente - Schutz technischer Innovationen		
Dozent/in Prof. Dr.-Ing. Rolf Findeisen, Dr. Ing. Sebastian Clever	Lehrform Vorlesung	SWS 2	